Stadt Waiblingen

Jahresabschluss

2015

Stadt Waiblingen

S i t z u n g s v o r l a g e

Fachbereich Finanzen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport	07.12.2021	**(öffentlich)**
Gemeinderat	16.12.2021	**(öffentlich)**

Betreff:

Feststellung Jahresabschluss 2015 mit Prüfungsbericht

Anlagen:

Anlage 1 Feststellungsbeschluss und Ergebnisverwendung
Anlage 2 Jahresabschluss (Langfassung)
Anlage 3 Prüfungsbericht

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2015 wird gem. § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) laut Anlage 1 festgestellt

2. Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses wird in Höhe von 1.169.186,12 € zur Deckung des Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses verwendet. Der restliche Überschuss in Höhe von 701.853,20 € wird den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

3. Vom Prüfungsbericht des Fachbereichs Revision zum Jahresabschluss 2015 wird Kenntnis genommen.

Begründung:

Der Jahresabschluss 2015 wurde am 06.10.2021 aufgestellt. Der Fachbereich Revision fertigte den Schlussbericht. Somit kann der Gemeinderat den Jahresabschluss 2015 gem. § 95 b Abs. 1 GemO feststellen.

Ansprechpartner/in:

Petra Barth

Weitere beteiligte Fachbereiche:

Fachbereich Revision

Fachbereich Büro Oberbürgermeister

Für die Vorlage:

Dezernent: Oberbürgermeister Andreas Hesky
Fachbereichsleiter: Fatih Ozan
Ersteller: Petra Barth

1. Feststellungsbeschluss

Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr 2015

Feststellungsbeschluss

Aufgrund von § 95b der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 16.12.2021 den Jahresabschluss für das Jahr 2015 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	157.588.600,31
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	158.757.786,43
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2)**	**-1.169.186,12**
1.4	Außerordentliche Erträge	2.149.933,99
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	278.894,67
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**1.871.039,32**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**701.853,20**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.432.014,80
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.443.428,30
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**17.988.586,50**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.699.029,85
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.676.041,68
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-5.977.011,83**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**12.011.574,67**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finazierungstätigkeit	3.622.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.136.000,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-3.514.000,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres**	**8.497.574,67**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	899.193,99
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**203.320,44**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln**	**9.396.768,66**
2.15	**Enbestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres**	**9.600.089,10**
3	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	390.745,80
3.2	Sachvermögen	341.111.343,32
3.3	Finanzvermögen	61.071.903,84
3.4	Abgrenzungsposten	6.688.809,38
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite**	**409.262.802,34**
3.7	Basiskapital	296.544.350,64
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Ergebnis des laufenden Jahres	701.853,20
3.10	Sonderposten	70.780.770,33
3.11	Rückstellungen	9.797.235,43
3.12	Verbindlichkeiten	26.858.684,31
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.579.908,43
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite**	**409.262.802,34**

Mandant: Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr: 2015

Anlage 18
(zu § 49 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 26 bis 33 GmHVO)
25.10.2021

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlustvortrag vom Vorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0,00	0,00	0,00
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0,00	0,00	0,00
3	verbleibende Beträge	1.871.039,32	-1.169.186,12	0,00	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	701.853,20				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	-1.169.186,12	1.169.186,12			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00	0,00	0,00	
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					0,00
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00				

Jahresabschluss

und

Rechenschaftsbericht

2015

Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Stadt Waiblingen wird gem. § 95 b Absatz 1 der Gemeindeordnung hiermit aufgestellt.

Waiblingen, den 06.10.2021

Stadt Waiblingen

Oberbürgermeister
Andreas Hesky

Fachbereich Finanzen

Fatih Ozan

Petra Barth

Inhaltsverzeichnis

I. Jahresabschluss mit Anhang

		Seite
1.	Feststellungsbeschluss	5
2.	Aufgliederung des Jahresergebnisses	6
3.	Bilanz	7
3.1	Vorbelastung künftige Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO	10
4.	Gesamtergebnisrechnung	11
5.	Gesamtfinanzrechnung	13
6.	Ergebnis- und Finanzrechnungen der Teilhaushalte	16
7.	Anhang	
7.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	47
7.2	Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital	48
7.3	Anteil Pensionsrückstellungen beim KVBW	48
7.4	Entwicklung der Liquidität	48
7.5	Haushaltsübertragungen und Kreditermächtigungen	48
7.6	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gem. § 42 GemHVO (Bürgschaften, Gewährleistungen, Verpflichtungsermächtigungen)	49
7.7	Berichtigung der Eröffnungsbilanz	49
7.8	Organe der Stadt Waiblingen	51

II. Rechenschaftsbericht

1.	Vorbemerkungen	52
2.	Gesamtbild zur wirtschaftlichen Lage der Stadt	53
2.1	Haushaltssatzung	
2.2	Jahresergebnis	
3.	Ergebnisrechnung	56
3.1	Veränderungen und Abweichungen zum Plan	
4.	Finanzrechnung	58
4.1	Veränderungen und Abweichungen zum Plan	

5. Bilanz 61
5.1 Vermögenslage (Eigenkapital, liquide Mittel, Schulden)

6. Wesentliche Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung 61

7. Kennzahlen 62

III. Anlagen

1. Vermögensübersicht 63
2. Schuldenübersicht 64
3. Übersicht über die Haushaltsüberträge 65
4. Entwicklung der Liquidität 67
5. Übersicht über den Stand der Rücklagen 68
6. Übersicht über die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre 69
7. Kennzahlen 71
8. Übersicht über den Stand der Rückstellungen 72

1. Feststellungsbeschluss

Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr 2015

Feststellungsbeschluss

Aufgrund von § 95b der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 16.12.2021 den Jahresabschluss für das Jahr 2015 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	157.588.600,31
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	158.757.786,43
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2)**	**-1.169.186,12**
1.4	Außerordentliche Erträge	2.149.933,99
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	278.894,67
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**1.871.039,32**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**701.853,20**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.432.014,80
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.443.428,30
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**17.988.586,50**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.699.029,85
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.676.041,68
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-5.977.011,83**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**12.011.574,67**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finazierungstätigkeit	3.622.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.136.000,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-3.514.000,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres**	**8.497.574,67**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	899.193,99
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**203.320,44**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln**	**9.396.768,66**
2.15	**Enbestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres**	**9.600.089,10**
3	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	390.745,80
3.2	Sachvermögen	341.111.343,32
3.3	Finanzvermögen	61.071.903,84
3.4	Abgrenzungsposten	6.688.809,38
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite**	**409.262.802,34**
3.7	Basiskapital	296.544.350,64
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Ergebnis des laufenden Jahres	701.853,20
3.10	Sonderposten	70.780.770,33
3.11	Rückstellungen	9.797.235,43
3.12	Verbindlichkeiten	26.858.684,31
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.579.908,43
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite**	**409.262.802,34**

Mandant: Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr: 2015

Anlage 18
(zu § 49 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 26 bis 33 GmHVO)
25.10.2021

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlustvortrag vom Vorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0,00	0,00	0,00
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0,00	0,00	0,00
3	verbleibende Beträge	1.871.039,32	-1.169.186,12	0,00	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	701.853,20				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	-1.169.186,12	1.169.186,12			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00	0,00	0,00	
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					0,00
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00				

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Die Vermögensrechnung (Bilanz) wurde nach § 52 GemHVO auf der Grundlage des Kontenrahmes und dem hieraus entwickelten Kontenplan gegliedert. Das Haushaltsjahr 2015 schließt zum Bilanzstichtag 31.12.2015 mit einer **Bilanzsumme von 409.262.802,34 €** ab.

Bilanz zum 31.12.2015

Stadt Waiblingen

	AKTIVA	Vorjahr	Haushaltsjahr
		in EUR	
1.	Vermögen		
1.1	Imaterielle Vermögensgegenstände	524.781,65	390.745,80
1.2	Sachvermögen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	34.656.368,08	37.217.054,99
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	148.558.169,60	134.358.910,64
1.2.3	Infrastrukturvermögen	148.613.745,45	150.523.291,22
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	83.268,12	347.858,06
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.289.745,34	4.373.997,33
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.500.918,87	4.718.705,93
1.2.8	Vorräte		
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.245.231,96	9.571.525,15
1.3	Finanzvermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.459.078,23	14.179.078,23
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	164.005,00	154.880,41
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Ausleihungen	20.976.967,88	19.743.122,26
1.3.5	Wertpapiere	8.625.489,94	4.628.435,55
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.977.315,36	4.683.519,46
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	5.690.513,39	8.082.778,83
1.3.8	Liquide Mittel	203.320,44	9.600.089,10
2.	Abgrenzungsposten		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	240.783,49	255.891,89
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.902.141,60	6.432.917,49
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)		

	PASSIVA	Vorjahr	Haushaltsjahr
		in EUR	
1.	Eigenkapital		
1.1	Basiskapital	294.335.686,50	296.544.350,64
1.2	Rücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen		
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren		
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist		
1.4	Ergebnis des laufenden Jahres		701.853,20
2.	Sonderposten		
2.1	für Investitionszuweisungen	50.571.423,13	50.516.697,80
2.2	für Investitionsbeiträge	19.147.536,54	18.162.750,89
2.3	für Sonstiges	153.601,03	2.101.321,64
3.	Rückstellungen		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.124.323,08	659.021,25
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen		
3.3	Stillegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	565.201,41	463.085,13
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen		
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen		
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	60.538,00	
3.7	Sonstige Rückstellungen	39.129,05	8.675.129,05
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	26.170.000,00	20.633.551,94
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14.562,68	5.299.110,21
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		656.616,77
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	304.510,31	269.405,39

Bilanz zum 31.12.2015

Stadt Waiblingen

	AKTIVA	Vorjahr	Haushaltsjahr
		in EUR	
	Summe AKTIVA	396.711.844,40	409.262.802,34

	PASSIVA	Vorjahr	Haushaltsjahr
		in EUR	
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.254.458,03	4.579.908,43
	Summe PASSIVA	396.711.844,40	409.262.802,34

Ende der Liste

3.1 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind nach § 42 GemHVO i.V.m. § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO im Anhang zur Bilanz anzugeben. Der Ausweis erfolgt summarisch je Art der Vorbelastung.

Sofern die Vorbelastungen nicht bereits auf der Passivseite ausgewiesen wurden, bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2015 folgende Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

Bezeichnung	Betrag
Ausfallbürgschaften gegenüber Vereinen	952.700,00 €
Ausfallbürgschaften Städtische Gesellschaften	43.882.000,00 €
Ausfallbürgschaften Wohnraumförderung	3.468.812,00 €

4. Gesamtergebnisrechnung

Stadt Waiblingen
Haushaltsjahr 2015

Anlage 19
(zu §49, §51 GemHVO)

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	45.645.371,25	89.385.300,00	105.901.734,96	16.516.434,96	0,00	0,00	-16.516.434,96	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste	0,00	23.173.600,00	25.140.849,73	1.967.249,73	0,00	0,00	-1.967.249,73	0,00
	Investitionszuwendungen und -beiträge								
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	10.583,33	10.583,33	0,00	0,00	-10.583,33	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	229.598,53	5.578.900,00	5.811.957,46	233.057,46	0,00	0,00	-233.057,46	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.940.189,34	11.982.100,00	11.769.788,65	-212.311,35	0,00	0,00	212.311,35	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175,00	507.000,00	705.749,06	198.749,06	0,00	0,00	-198.749,06	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	119,59	772.100,00	857.093,42	84.993,42	0,00	0,00	-84.993,42	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.331,25	7.691.000,00	7.390.843,70	-300.156,30	0,00	0,00	300.156,30	0,00
10	**= Summe der ordentlichen Erträge**	**48.890.784,96**	**139.090.000,00**	**157.588.600,31**	**18.498.600,31**	**0,00**	**0,00**	**-18.498.600,31**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	41.682.000,00	40.494.026,52	-1.187.973,48	0,00	0,00	1.187.973,48	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.073.744,34	26.535.700,00	29.691.455,38	3.155.755,38	441.900,00	0,00	-2.713.855,38	334.644,54
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	3.402.600,00	12.807.918,96	9.405.318,96	0,00	0,00	-9.405.318,96	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119,59	617.000,00	689.634,59	72.634,59	0,00	0,00	-72.634,59	0,00
16	- Transferaufwendungen	7.542.861,65	63.517.500,00	69.589.047,09	6.071.547,09	43.200,00	0,00	-6.028.347,09	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.532,26	5.435.000,00	5.485.703,89	50.703,89	-218.200,00	0,00	-268.903,89	208.779,46
18	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**9.689.257,84**	**141.189.800,00**	**158.757.786,43**	**17.567.986,43**	**266.900,00**	**0,00**	**-17.301.086,43**	**543.424,00**
19	**= Ordentliches Ergebnis**	**39.201.527,12**	**-2.099.800,00**	**-1.169.186,12**	**930.613,88**	**-266.900,00**	**0,00**	**-1.197.513,88**	**-543.424,00**
21	**= Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabd.**	**39.201.527,12**	**-2.099.800,00**	**-1.169.186,12**	**930.613,88**	**-266.900,00**	**0,00**	**-1.197.513,88**	**-543.424,00**
22	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	2.149.933,99	2.149.933,99	0,00	0,00	-2.149.933,99	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	278.894,67	278.894,67	0,00	0,00	-278.894,67	0,00
24	**= Sonderergebnis**	**0,00**	**0,00**	**1.871.039,32**	**1.871.039,32**	**0,00**	**0,00**	**-1.871.039,32**	**0,00**
25	**= Gesamtergebnis**	**39.201.527,12**	**-2.099.800,00**	**701.853,20**	**2.801.653,20**	**-266.900,00**	**0,00**	**-3.068.553,20**	**-543.424,00**

1) Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)
2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
5) Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

5. Gesamtfinanzrechnung

Anlage 21
(zu § 50, §51 Abs. 3 GemHVO)

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.025,58	89.385.300,00	104.727.290,94	15.341.990,94	0,00	0,00	-15.341.990,94	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.173.600,00	27.475.024,10	4.301.424,10	0,00	0,00	- 4.301.424,10	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	10.583,33	10.583,33	0,00	0,00	- 10.583,33	0,00
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	202.008,47	5.578.900,00	5.955.740,21	376.840,21	0,00	0,00	- 376.840,21	0,00
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	173.553,83	11.982.100,00	10.760.826,55	-1.221.273,45	0,00	0,00	1.221.273,45	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25,00	507.000,00	576.229,70	69.229,70	0,00	0,00	- 69.229,70	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	214,00	772.100,00	853.900,31	81.800,31	0,00	0,00	- 81.800,31	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	42.780,83	6.980.000,00	7.072.419,66	92.419,66	0,00	0,00	- 92.419,66	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**459.607,71**	**138.379.000,00**	**157.432.014,80**	**19.053.014,80**	**0,00**	**0,00**	**-19.053.014,80**	**0,00**
10	- Personalauszahlungen	0,00	41.682.000,00	40.584.709,95	-1.097.290,05	0,00	0,00	1.097.290,05	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	419.477,63	26.535.700,00	26.628.813,09	93.113,09	0,00	0,00	- 93.113,09	0,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	119,59	617.000,00	626.879,11	9.879,11	0,00	0,00	- 9.879,11	0,00
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	94.950,04	63.517.500,00	66.282.634,32	2.765.134,32	0,00	0,00	- 2.765.134,32	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	36.642,93	5.435.000,00	5.320.391,83	-114.608,17	0,00	0,00	114.608,17	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**551.190,19**	**137.787.200,00**	**139.443.428,30**	**1.656.228,30**	**0,00**	**0,00**	**- 1.656.228,30**	**0,00**
17	**= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**- 91.582,48**	**591.800,00**	**17.988.586,50**	**17.396.786,50**	**0,00**	**0,00**	**-17.396.786,50**	**0,00**
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.809.000,00	2.172.198,84	363.198,84	38.100,00	0,00	- 325.098,84	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	80.000,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	6.571.000,00	3.282.015,80	-3.288.984,20	0,00	0,00	3.288.984,20	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	1.112.000,00	1.244.470,21	132.470,21	0,00	0,00	- 132.470,21	0,00
22	+ Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	345,00	345,00	0,00	0,00	- 345,00	0,00
23	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**9.572.000,00**	**6.699.029,85**	**-2.872.970,15**	**38.100,00**	**0,00**	**2.911.070,15**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.391,50	5.228.000,00	421.593,06	-4.806.406,94	0,00	0,00	4.806.406,94	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.721,17	19.218.900,00	10.036.114,51	-9.182.785,49	143.400,00	0,00	9.326.185,49	4.705.838,68
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0,00	430.000,00	296.437,81	-133.562,19	- 87.000,00	0,00	46.562,19	14.800,00

Anlage 21
(zu § 50, §51 Abs. 3 GemHVO)

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	5.000,00	1.500,00	-3.500,00	2.000,00	0,00	5.500,00	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	1.101.500,00	499.320,15	-602.179,85	40.000,00	0,00	642.179,85	47.348,37
29	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	13.765,06	2.515.800,00	1.421.076,15	-1.094.723,85	154.400,00	0,00	1.249.123,85	641.300,00
30	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.877,73**	**28.499.200,00**	**12.676.041,68**	**-15.823.158,32**	**252.800,00**	**0,00**	**16.075.958,32**	**5.409.287,05**
31	**= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 20.877,73**	**-18.927.200,00**	**-5.977.011,83**	**12.950.188,17**	**- 214.700,00**	**0,00**	**-13.164.888,17**	**- 5.409.287,05**
32	**= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 112.460,21**	**-18.335.400,00**	**12.011.574,67**	**30.346.974,67**	**- 214.700,00**	**0,00**	**-30.561.674,67**	**- 5.409.287,05**
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	6.520.300,00	3.622.000,00	-2.898.300,00	0,00	0,00	2.898.300,00	6.520.300,00
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	464.400,00	7.136.000,00	6.671.600,00	0,00	0,00	- 6.671.600,00	0,00
35	**= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**6.055.900,00**	**-3.514.000,00**	**-9.569.900,00**	**0,00**	**0,00**	**9.569.900,00**	**6.520.300,00**
36	**= Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**- 112.460,21**	**-12.279.500,00**	**8.497.574,67**	**20.777.074,67**	**- 214.700,00**	**0,00**	**-20.991.774,67**	**1.111.012,95**
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	35.186,83	0,00	19.283.634,40	19.283.634,40	0,00	0,00	-19.283.634,40	0,00
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	452.533,06	0,00	18.384.440,41	18.384.440,41	0,00	0,00	-18.384.440,41	0,00
39	**= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**- 417.346,23**	**0,00**	**899.193,99**	**899.193,99**	**0,00**	**0,00**	**- 899.193,99**	**0,00**
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	0,00	203.320,44	203.320,44	0,00	0,00	- 203.320,44	0,00
41	+ /- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	- 529.806,44	-12.279.500,00	9.396.768,66	21.676.268,66	- 214.700,00	0,00	-21.890.968,66	1.111.012,95
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres**	**- 529.806,44**	**-12.279.500,00**	**9.600.089,10**	**21.879.589,10**	**- 214.700,00**	**0,00**	**-22.094.289,10**	**1.111.012,95**

1) Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)
2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
5) Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen

6. Ergebnis- und Finanzrechnungen der Teilhaushalte 00 bis 66

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 00 Gemeindeorgane

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	700,00	0,00	-700,00	0,00	0,00	700,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.623,76	79.300,00	39.487,15	-39.812,85	0,00	0,00	39.812,85	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	45.300,00	50.657,15	5.357,15	0,00	0,00	-5.357,15	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	100,00	109,33	9,33	0,00	0,00	-9,33	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	533,59	533,59	0,00	0,00	-533,59	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**6.623,76**	**125.400,00**	**90.787,22**	**-34.612,78**	**0,00**	**0,00**	**34.612,78**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	1.418.800,00	1.537.899,09	119.099,09	0,00	0,00	-119.099,09	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.343,07	329.700,00	374.187,49	44.487,49	0,00	0,00	-44.487,49	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	12.795,35	12.795,35	0,00	0,00	-12.795,35	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	1.000,00	144,00	-856,00	0,00	0,00	856,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.091,51	700.900,00	533.556,02	-167.343,98	-13.500,00	0,00	153.843,98	128.000,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**223.434,58**	**2.450.400,00**	**2.458.581,95**	**8.181,95**	**-13.500,00**	**0,00**	**-21.681,95**	**128.000,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 216.810,82**	**-2.325.000,00**	**-2.367.794,73**	**-42.794,73**	**13.500,00**	**0,00**	**56.294,73**	**-128.000,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 216.810,82**	**-2.325.000,00**	**-2.367.794,73**	**-42.794,73**	**13.500,00**	**0,00**	**56.294,73**	**-128.000,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	62.800,00	62.835,00	35,00	0,00	0,00	-35,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	358.400,00	385.323,71	26.923,71	0,00	0,00	-26.923,71	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-295.600,00**	**-322.488,71**	**-26.888,71**	**0,00**	**0,00**	**26.888,71**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 216.810,82**	**-2.620.600,00**	**-2.690.283,44**	**-69.683,44**	**13.500,00**	**0,00**	**83.183,44**	**-128.000,00**

Stadt Waiblingen
Haushaltsjahr 2015

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 00 Gemeindeorgane

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	551,98	125.400,00	88.328,95	-37.071,05	0,00	0,00	37.071,05	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	68.443,85	2.450.400,00	2.215.521,29	-234.878,71	0,00	0,00	234.878,71	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 67.891,87**	**-2.325.000,00**	**-2.127.192,34**	**197.807,66**	**0,00**	**0,00**	**-197.807,66**	**0,00**
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	7.500,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	21.700,00	14.237,10	-7.462,90	5.200,00	0,00	12.662,90	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**31.700,00**	**14.237,10**	**-17.462,90**	**5.200,00**	**0,00**	**22.662,90**	**7.500,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-31.700,00**	**-14.237,10**	**17.462,90**	**-5.200,00**	**0,00**	**-22.662,90**	**-7.500,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 67.891,87**	**-2.356.700,00**	**-2.141.429,44**	**215.270,56**	**-5.200,00**	**0,00**	**-220.470,56**	**-7.500,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 09 Personalvertretung

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	0,00	201.400,00	123.606,82	-77.793,18	0,00	0,00	77.793,18	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	41.700,00	25.497,10	-16.202,90	0,00	0,00	16.202,90	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	1.138,81	1.138,81	0,00	0,00	-1.138,81	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.000,00	8.606,43	-393,57	0,00	0,00	393,57	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**252.100,00**	**158.849,16**	**-93.250,84**	**0,00**	**0,00**	**93.250,84**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-252.100,00**	**-158.849,16**	**93.250,84**	**0,00**	**0,00**	**-93.250,84**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**0,00**	**-252.100,00**	**-158.849,16**	**93.250,84**	**0,00**	**0,00**	**-93.250,84**	**0,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	7.200,00	7.184,00	-16,00	0,00	0,00	16,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	10.700,00	22.129,04	11.429,04	0,00	0,00	-11.429,04	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-3.500,00**	**-14.945,04**	**-11.445,04**	**0,00**	**0,00**	**11.445,04**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0,00**	**-255.600,00**	**-173.794,20**	**81.805,80**	**0,00**	**0,00**	**-81.805,80**	**0,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 09 Personalvertretung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	252.100,00	157.544,55	-94.555,45	0,00	0,00	94.555,45	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**-252.100,00**	**-157.544,55**	**94.555,45**	**0,00**	**0,00**	**-94.555,45**	**0,00**
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000,00	189,21	-1.810,79	0,00	0,00	1.810,79	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**2.000,00**	**189,21**	**-1.810,79**	**0,00**	**0,00**	**1.810,79**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-2.000,00**	**-189,21**	**1.810,79**	**0,00**	**0,00**	**-1.810,79**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0,00**	**-254.100,00**	**-157.733,76**	**96.366,24**	**0,00**	**0,00**	**-96.366,24**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 10 Fachbereich Personal und Organisation

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	5.000,00	10.752,00	5.752,00	0,00	0,00	-5.752,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200,00	0,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5,92	171.800,00	251.061,26	79.261,26	0,00	0,00	-79.261,26	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	120.900,00	225.208,24	104.308,24	0,00	0,00	-104.308,24	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	620.000,00	253,12	-619.746,88	0,00	0,00	619.746,88	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**5,92**	**917.900,00**	**487.274,62**	**-430.625,38**	**0,00**	**0,00**	**430.625,38**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	3.411.100,00	2.823.161,16	-587.938,84	0,00	0,00	587.938,84	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.202,16	774.100,00	880.050,93	105.950,93	0,00	0,00	-105.950,93	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	250.352,74	250.352,74	0,00	0,00	-250.352,74	0,00
16	- Transferaufwendungen	153.990,80	158.000,00	153.990,80	-4.009,20	0,00	0,00	4.009,20	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	19.800,67	517.500,00	652.919,02	135.419,02	0,00	0,00	-135.419,02	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**386.993,63**	**4.860.700,00**	**4.760.474,65**	**-100.225,35**	**0,00**	**0,00**	**100.225,35**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 386.987,71**	**-3.942.800,00**	**-4.273.200,03**	**-330.400,03**	**0,00**	**0,00**	**330.400,03**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 386.987,71**	**-3.942.800,00**	**-4.273.200,03**	**-330.400,03**	**0,00**	**0,00**	**330.400,03**	**0,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	4.107.700,00	3.235.747,99	-871.952,01	0,00	0,00	871.952,01	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	357.600,00	346.993,26	-10.606,74	0,00	0,00	10.606,74	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**3.750.100,00**	**2.888.754,73**	**-861.345,27**	**0,00**	**0,00**	**861.345,27**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 386.987,71**	**-192.700,00**	**-1.384.445,30**	**-1.191.745,30**	**0,00**	**0,00**	**1.191.745,30**	**0,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 10 Fachbereich Personal und Organisation

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	32,92	297.900,00	367.829,89	69.929,89	0,00	0,00	-69.929,89	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	142.273,61	4.860.700,00	4.442.646,20	-418.053,80	0,00	0,00	418.053,80	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 142.240,69**	**-4.562.800,00**	**-4.074.816,31**	**487.983,69**	**0,00**	**0,00**	**-487.983,69**	**0,00**
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	1.350,00	1.350,00	0,00	0,00	-1.350,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**1.350,00**	**1.350,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.350,00**	**0,00**
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	35.000,00	2.761,86	-32.238,14	0,00	0,00	32.238,14	2.726,03
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.024,11	851.000,00	297.695,71	-553.304,29	0,00	0,00	553.304,29	400.000,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.024,11**	**891.000,00**	**300.457,57**	**-590.542,43**	**0,00**	**0,00**	**590.542,43**	**402.726,03**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 13.024,11**	**-891.000,00**	**-299.107,57**	**591.892,43**	**0,00**	**0,00**	**-591.892,43**	**-402.726,03**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 155.264,80**	**-5.453.800,00**	**-4.373.923,88**	**1.079.876,12**	**0,00**	**0,00**	**-1.079.876,12**	**-402.726,03**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 14 Fachbereich Revision

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.100,00	3.250,04	150,04	0,00	0,00	-150,04	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**3.100,00**	**3.250,04**	**150,04**	**0,00**	**0,00**	**-150,04**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	297.000,00	310.499,86	13.499,86	0,00	0,00	-13.499,86	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.700,00	3.309,70	609,70	0,00	0,00	-609,70	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	730,38	730,38	0,00	0,00	-730,38	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	95,34	2.700,00	1.714,47	-985,53	0,00	0,00	985,53	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**95,34**	**302.400,00**	**316.254,41**	**13.854,41**	**0,00**	**0,00**	**-13.854,41**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 95,34**	**-299.300,00**	**-313.004,37**	**-13.704,37**	**0,00**	**0,00**	**13.704,37**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 95,34**	**-299.300,00**	**-313.004,37**	**-13.704,37**	**0,00**	**0,00**	**13.704,37**	**0,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	26.700,00	26.739,00	39,00	0,00	0,00	-39,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	49.100,00	47.540,94	-1.559,06	0,00	0,00	1.559,06	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-22.400,00**	**-20.801,94**	**1.598,06**	**0,00**	**0,00**	**-1.598,06**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 95,34**	**-321.700,00**	**-333.806,31**	**-12.106,31**	**0,00**	**0,00**	**12.106,31**	**0,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 14 Fachbereich Revision

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	0,00	3.100,00	3.250,04	150,04	0,00	0,00	-150,04	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	95,34	302.400,00	332.230,87	29.830,87	0,00	0,00	-29.830,87	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 95,34**	**-299.300,00**	**-328.980,83**	**-29.680,83**	**0,00**	**0,00**	**29.680,83**	**0,00**
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 95,34**	**-301.300,00**	**-328.980,83**	**-27.680,83**	**0,00**	**0,00**	**27.680,83**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	10.660,44	10.660,44	0,00	0,00	-10.660,44	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	540,00	73.300,00	86.899,42	13.599,42	0,00	0,00	-13.599,42	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	71.653,58	155.000,00	143.965,05	-11.034,95	0,00	0,00	11.034,95	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	35.500,00	57.374,60	21.874,60	0,00	0,00	-21.874,60	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**72.193,58**	**263.800,00**	**298.899,51**	**35.099,51**	**0,00**	**0,00**	**-35.099,51**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	820.500,00	844.641,82	24.141,82	0,00	0,00	-24.141,82	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	716,65	304.700,00	316.066,02	11.366,02	8.800,00	0,00	-2.566,02	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	1.200,00	26.205,55	25.005,55	0,00	0,00	-25.005,55	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	4.000,00	3.280,00	-720,00	0,00	0,00	720,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	9.926,98	200.500,00	188.074,51	-12.425,49	0,00	0,00	12.425,49	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**10.643,63**	**1.330.900,00**	**1.378.267,90**	**47.367,90**	**8.800,00**	**0,00**	**-38.567,90**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**61.549,95**	**-1.067.100,00**	**-1.079.368,39**	**-12.268,39**	**-8.800,00**	**0,00**	**3.468,39**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**61.549,95**	**-1.067.100,00**	**-1.079.368,39**	**-12.268,39**	**-8.800,00**	**0,00**	**3.468,39**	**0,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	55.800,00	43.217,66	-12.582,34	0,00	0,00	12.582,34	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	194.700,00	136.930,62	-57.769,38	0,00	0,00	57.769,38	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-138.900,00**	**-93.712,96**	**45.187,04**	**0,00**	**0,00**	**-45.187,04**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**61.549,95**	**-1.206.000,00**	**-1.173.081,35**	**32.918,65**	**-8.800,00**	**0,00**	**-41.718,65**	**0,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	12.965,77	263.800,00	295.437,39	31.637,39	0,00	0,00	-31.637,39	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	648,88	1.329.700,00	1.356.090,32	26.390,32	0,00	0,00	-26.390,32	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.316,89**	**-1.065.900,00**	**-1.060.652,93**	**5.247,07**	**0,00**	**0,00**	**-5.247,07**	**0,00**
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	5.711.000,00	3.277.233,89	-2.433.766,11	0,00	0,00	2.433.766,11	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.711.000,00**	**3.277.233,89**	**-2.433.766,11**	**0,00**	**0,00**	**2.433.766,11**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	955,50	5.150.000,00	388.341,06	-4.761.658,94	0,00	0,00	4.761.658,94	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.200,00	900,98	-9.299,02	0,00	0,00	9.299,02	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**955,50**	**5.160.200,00**	**389.242,04**	**-4.770.957,96**	**0,00**	**0,00**	**4.770.957,96**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 955,50**	**550.800,00**	**2.887.991,85**	**2.337.191,85**	**0,00**	**0,00**	**-2.337.191,85**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**11.361,39**	**-515.100,00**	**1.827.338,92**	**2.342.438,92**	**0,00**	**0,00**	**-2.342.438,92**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 20 Fachbereich Finanzen

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	4.067,69	4.067,69	0,00	0,00	-4.067,69	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	3,00	500,00	1.125,50	625,50	0,00	0,00	-625,50	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	107.600,00	134.898,47	27.298,47	0,00	0,00	-27.298,47	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.300,00	24.117,44	-182,56	0,00	0,00	182,56	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	119,59	0,00	4.555,13	4.555,13	0,00	0,00	-4.555,13	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	56,50	3.600.000,00	196.737,22	-3.403.262,78	0,00	0,00	3.403.262,78	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**179,09**	**3.732.400,00**	**365.501,45**	**-3.366.898,55**	**0,00**	**0,00**	**3.366.898,55**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	1.509.700,00	1.534.600,08	24.900,08	0,00	0,00	-24.900,08	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.182,45	130.900,00	204.314,63	73.414,63	0,00	0,00	-73.414,63	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	1.400,00	295.243,54	293.843,54	0,00	0,00	-293.843,54	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119,59	17.000,00	20.708,52	3.708,52	0,00	0,00	-3.708,52	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	650.500,00	683.149,24	32.649,24	36.000,00	0,00	3.350,76	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.462,16	122.000,00	133.595,88	11.595,88	0,00	0,00	-11.595,88	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.764,20**	**2.431.500,00**	**2.871.611,89**	**440.111,89**	**36.000,00**	**0,00**	**-404.111,89**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 3.585,11**	**1.300.900,00**	**-2.506.110,44**	**-3.807.010,44**	**-36.000,00**	**0,00**	**3.771.010,44**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 3.585,11**	**1.300.900,00**	**-2.506.110,44**	**-3.807.010,44**	**-36.000,00**	**0,00**	**3.771.010,44**	**0,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	1.051.800,00	1.258.974,93	207.174,93	0,00	0,00	-207.174,93	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	350.100,00	343.669,50	-6.430,50	0,00	0,00	6.430,50	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**701.700,00**	**915.305,43**	**213.605,43**	**0,00**	**0,00**	**-213.605,43**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 3.585,11**	**2.002.600,00**	**-1.590.805,01**	**-3.593.405,01**	**-36.000,00**	**0,00**	**3.557.405,01**	**0,00**

Stadt Waiblingen
Haushaltsjahr 2015

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 20 Fachbereich Finanzen

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	783,92	3.732.400,00	135.250,18	-3.597.149,82	0,00	0,00	3.597.149,82	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	934,08	2.430.100,00	2.586.779,23	156.679,23	0,00	0,00	-156.679,23	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 150,16**	**1.302.300,00**	**-2.451.529,05**	**-3.753.829,05**	**0,00**	**0,00**	**3.753.829,05**	**0,00**
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	-4.048,09	-4.048,09	0,00	0,00	4.048,09	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**-4.048,09**	**-4.048,09**	**0,00**	**0,00**	**4.048,09**	**0,00**
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000,00	-2.072,36	-82.072,36	0,00	0,00	82.072,36	80.000,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	11.500,00	7.604,23	-3.895,77	0,00	0,00	3.895,77	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**91.500,00**	**5.531,87**	**-85.968,13**	**0,00**	**0,00**	**85.968,13**	**80.000,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-91.500,00**	**-9.579,96**	**81.920,04**	**0,00**	**0,00**	**-81.920,04**	**-80.000,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 150,16**	**1.210.800,00**	**-2.461.109,01**	**-3.671.909,01**	**0,00**	**0,00**	**3.671.909,01**	**-80.000,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 21 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	45.645.371,25	89.385.300,00	105.901.734,96	16.516.434,96	0,00	0,00	-16.516.434,96	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	13.518.100,00	8.925.045,70	-4.593.054,30	0,00	0,00	4.593.054,30	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	772.000,00	852.098,96	80.098,96	0,00	0,00	-80.098,96	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	20.631,00	480.000,00	4.541.036,35	4.061.036,35	0,00	0,00	-4.061.036,35	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**45.666.002,25**	**104.155.400,00**	**120.219.915,97**	**16.064.515,97**	**0,00**	**0,00**	**-16.064.515,97**	**0,00**
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	12,45	12,45	0,00	0,00	-12,45	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	600.000,00	668.926,07	68.926,07	0,00	0,00	-68.926,07	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	51.640.900,00	57.238.426,69	5.597.526,69	0,00	0,00	-5.597.526,69	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.150,00	500.000,00	828.968,00	328.968,00	-250.000,00	0,00	-578.968,00	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.150,00**	**52.740.900,00**	**58.736.333,21**	**5.995.433,21**	**-250.000,00**	**0,00**	**-6.245.433,21**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**45.662.852,25**	**51.414.500,00**	**61.483.582,76**	**10.069.082,76**	**250.000,00**	**0,00**	**-9.819.082,76**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**45.662.852,25**	**51.414.500,00**	**61.483.582,76**	**10.069.082,76**	**250.000,00**	**0,00**	**-9.819.082,76**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**45.662.852,25**	**51.414.500,00**	**61.483.582,76**	**10.069.082,76**	**250.000,00**	**0,00**	**-9.819.082,76**	**0,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 21 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	41.239,58	104.155.400,00	142.502.473,21	38.347.073,21	0,00	0,00	-38.347.073,21	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	52.740.900,00	72.128.704,34	19.387.804,34	0,00	0,00	-19.387.804,34	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**41.239,58**	**51.414.500,00**	**70.373.768,87**	**18.959.268,87**	**0,00**	**0,00**	**-18.959.268,87**	**0,00**
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	2.520,00	2.520,00	0,00	0,00	-2.520,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	1.112.000,00	1.231.135,72	119.135,72	0,00	0,00	-119.135,72	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.112.000,00**	**1.233.655,72**	**121.655,72**	**0,00**	**0,00**	**-121.655,72**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.112.000,00**	**1.233.655,72**	**121.655,72**	**0,00**	**0,00**	**-121.655,72**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**41.239,58**	**52.526.500,00**	**71.607.424,59**	**19.080.924,59**	**0,00**	**0,00**	**-19.080.924,59**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 30 Fachbereich Bürgerdienste

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	35.000,00	339.077,99	304.077,99	0,00	0,00	-304.077,99	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	351,00	1.008.000,00	1.098.674,16	90.674,16	0,00	0,00	-90.674,16	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12.764,46	197.500,00	293.726,85	96.226,85	0,00	0,00	-96.226,85	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.800,00	12.055,76	3.255,76	0,00	0,00	-3.255,76	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	54.643,75	2.900.000,00	2.600.262,56	-299.737,44	0,00	0,00	299.737,44	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**67.759,21**	**4.149.300,00**	**4.343.797,32**	**194.497,32**	**0,00**	**0,00**	**-194.497,32**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	3.369.100,00	3.383.361,37	14.261,37	0,00	0,00	-14.261,37	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.370,91	1.026.800,00	1.127.889,59	101.089,59	-4.000,00	0,00	-105.089,59	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	800,00	439.850,05	439.050,05	0,00	0,00	-439.050,05	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	277.000,00	262.558,06	-14.441,94	0,00	0,00	14.441,94	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	11.343,70	779.500,00	876.041,28	96.541,28	4.000,00	0,00	-92.541,28	32.000,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**30.714,61**	**5.453.200,00**	**6.089.700,35**	**636.500,35**	**0,00**	**0,00**	**-636.500,35**	**32.000,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**37.044,60**	**-1.303.900,00**	**-1.745.903,03**	**-442.003,03**	**0,00**	**0,00**	**442.003,03**	**-32.000,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**37.044,60**	**-1.303.900,00**	**-1.745.903,03**	**-442.003,03**	**0,00**	**0,00**	**442.003,03**	**-32.000,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	6.794,25	6.794,25	0,00	0,00	-6.794,25	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	730.100,00	687.207,62	-42.892,38	0,00	0,00	42.892,38	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-730.100,00**	**-680.413,37**	**49.686,63**	**0,00**	**0,00**	**-49.686,63**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**37.044,60**	**-2.034.000,00**	**-2.426.316,40**	**-392.316,40**	**0,00**	**0,00**	**392.316,40**	**-32.000,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 30 Fachbereich Bürgerdienste

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	54.121,40	4.149.300,00	4.138.061,59	-11.238,41	0,00	0,00	11.238,41	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	14.311,53	5.452.400,00	5.549.376,92	96.976,92	0,00	0,00	-96.976,92	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**39.809,87**	**-1.303.100,00**	**-1.411.315,33**	**-108.215,33**	**0,00**	**0,00**	**108.215,33**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	126.000,00	141.900,00	15.900,00	0,00	0,00	-15.900,00	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**156.000,00**	**141.900,00**	**-14.100,00**	**0,00**	**0,00**	**14.100,00**	**0,00**
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.000.000,00	1.386.058,37	-613.941,63	284.000,00	0,00	897.941,63	334.359,63
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	257.000,00	75.192,24	-181.807,76	0,00	0,00	181.807,76	135.000,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**2.257.000,00**	**1.461.250,61**	**-795.749,39**	**284.000,00**	**0,00**	**1.079.749,39**	**469.359,63**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-2.101.000,00**	**-1.319.350,61**	**781.649,39**	**-284.000,00**	**0,00**	**-1.065.649,39**	**-469.359,63**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**39.809,87**	**-3.404.100,00**	**-2.730.665,94**	**673.434,06**	**-284.000,00**	**0,00**	**-957.434,06**	**-469.359,63**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 40 Fachbereich Bildung und Erziehung

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	9.289.600,00	12.043.265,59	2.753.665,59	0,00	0,00	-2.753.665,59	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	214.528,53	2.651.500,00	2.745.820,17	94.320,17	0,00	0,00	-94.320,17	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	19.336,80	223.500,00	370.577,73	147.077,73	0,00	0,00	-147.077,73	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175,00	145.000,00	190.788,56	45.788,56	0,00	0,00	-45.788,56	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	775,17	775,17	0,00	0,00	-775,17	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**234.040,33**	**12.309.600,00**	**15.351.227,22**	**3.041.627,22**	**0,00**	**0,00**	**-3.041.627,22**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	15.683.400,00	15.367.858,33	-315.541,67	0,00	0,00	315.541,67	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	616.600,24	8.366.500,00	10.042.648,09	1.676.148,09	20.000,00	0,00	-1.656.148,09	192.656,60
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	535.100,00	2.729.869,57	2.194.769,57	0,00	0,00	-2.194.769,57	0,00
16	- Transferaufwendungen	6.776.975,65	8.510.200,00	8.825.734,99	315.534,99	0,00	0,00	-315.534,99	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	18.046,34	671.700,00	741.857,51	70.157,51	-300,00	0,00	-70.457,51	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**7.411.622,23**	**33.766.900,00**	**37.707.968,49**	**3.941.068,49**	**19.700,00**	**0,00**	**-3.921.368,49**	**192.656,60**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 7.177.581,90**	**-21.457.300,00**	**-22.356.741,27**	**-899.441,27**	**-19.700,00**	**0,00**	**879.741,27**	**-192.656,60**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 7.177.581,90**	**-21.457.300,00**	**-22.356.741,27**	**-899.441,27**	**-19.700,00**	**0,00**	**879.741,27**	**-192.656,60**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	99.800,00	96.720,79	-3.079,21	0,00	0,00	3.079,21	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	2.386.200,00	2.271.533,14	-114.666,86	0,00	0,00	114.666,86	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-2.286.400,00**	**-2.174.812,35**	**111.587,65**	**0,00**	**0,00**	**-111.587,65**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 7.177.581,90**	**-23.743.700,00**	**-24.531.553,62**	**-787.853,62**	**-19.700,00**	**0,00**	**768.153,62**	**-192.656,60**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 40 Fachbereich Bildung und Erziehung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	176.556,93	12.309.600,00	14.790.571,48	2.480.971,48	0,00	0,00	-2.480.971,48	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	160.302,12	33.231.800,00	34.079.661,03	847.861,03	0,00	0,00	-847.861,03	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.254,81**	**-20.922.200,00**	**-19.289.089,55**	**1.633.110,45**	**0,00**	**0,00**	**-1.633.110,45**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	631.000,00	462.050,00	-168.950,00	0,00	0,00	168.950,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-2.455,00	-2.455,00	0,00	0,00	2.455,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**631.000,00**	**459.595,00**	**-171.405,00**	**0,00**	**0,00**	**171.405,00**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.436,00	18.000,00	17.232,00	-768,00	0,00	0,00	768,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.721,17	8.632.000,00	4.268.460,12	-4.363.539,88	-465.300,00	0,00	3.898.239,88	1.990.571,51
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	740,95	981.500,00	616.524,05	-364.975,95	41.500,00	0,00	406.475,95	80.000,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	735.000,00	370.489,08	-364.510,92	0,00	0,00	364.510,92	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.898,12**	**10.366.500,00**	**5.272.705,25**	**-5.093.794,75**	**-423.800,00**	**0,00**	**4.669.994,75**	**2.070.571,51**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 6.898,12**	**-9.735.500,00**	**-4.813.110,25**	**4.922.389,75**	**423.800,00**	**0,00**	**-4.498.589,75**	**-2.070.571,51**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**9.356,69**	**-30.657.700,00**	**-24.102.199,80**	**6.555.500,20**	**423.800,00**	**0,00**	**-6.131.700,20**	**-2.070.571,51**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 41 Fachbereich Kultur und Sport

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	65.500,00	324.781,18	259.281,18	0,00	0,00	-259.281,18	0,00
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	10.533,12	321.200,00	334.542,34	13.342,34	0,00	0,00	-13.342,34	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.676,38	1.377.200,00	1.500.147,61	122.947,61	0,00	0,00	-122.947,61	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	941,03	941,03	0,00	0,00	-941,03	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**12.209,50**	**1.763.900,00**	**2.160.412,16**	**396.512,16**	**0,00**	**0,00**	**-396.512,16**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	3.223.200,00	3.215.827,40	-7.372,60	0,00	0,00	7.372,60	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.471,56	3.343.700,00	3.805.849,52	462.149,52	85.900,00	0,00	-376.249,52	75.086,58
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	761.000,00	1.767.715,35	1.006.715,35	0,00	0,00	-1.006.715,35	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Transferaufwendungen	2.247,96	1.153.600,00	1.306.342,63	152.742,63	5.400,00	0,00	-147.342,63	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.915,68	152.400,00	-31.559,92	-183.959,92	-5.000,00	0,00	178.959,92	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**110.635,20**	**8.633.900,00**	**10.064.174,98**	**1.430.274,98**	**86.300,00**	**0,00**	**-1.343.974,98**	**75.086,58**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 98.425,70**	**-6.870.000,00**	**-7.903.762,82**	**-1.033.762,82**	**-86.300,00**	**0,00**	**947.462,82**	**-75.086,58**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 98.425,70**	**-6.870.000,00**	**-7.903.762,82**	**-1.033.762,82**	**-86.300,00**	**0,00**	**947.462,82**	**-75.086,58**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	65.700,00	61.591,93	-4.108,07	0,00	0,00	4.108,07	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	756.100,00	585.217,00	-170.883,00	0,00	0,00	170.883,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-690.400,00**	**-523.625,07**	**166.774,93**	**0,00**	**0,00**	**-166.774,93**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 98.425,70**	**-7.560.400,00**	**-8.427.387,89**	**-866.987,89**	**-86.300,00**	**0,00**	**780.687,89**	**-75.086,58**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 41 Fachbereich Kultur und Sport

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	10.549,40	1.763.900,00	1.917.673,20	153.773,20	0,00	0,00	-153.773,20	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	40.819,73	7.872.900,00	7.980.917,38	108.017,38	0,00	0,00	-108.017,38	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 30.270,33**	**-6.109.000,00**	**-6.063.244,18**	**45.755,82**	**0,00**	**0,00**	**-45.755,82**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	106.625,92	106.625,92	38.100,00	0,00	-68.525,92	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**106.625,92**	**106.625,92**	**38.100,00**	**0,00**	**-68.525,92**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.443.000,00	462.754,88	-980.245,12	218.100,00	0,00	1.198.345,12	593.003,22
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	150.900,00	228.135,88	77.235,88	10.900,00	0,00	-66.335,88	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	11.500,00	746,00	-10.754,00	0,00	0,00	10.754,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.665.400,00**	**691.636,76**	**-973.763,24**	**229.000,00**	**0,00**	**1.202.763,24**	**593.003,22**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-1.665.400,00**	**-585.010,84**	**1.080.389,16**	**-190.900,00**	**0,00**	**-1.271.289,16**	**-593.003,22**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 30.270,33**	**-7.774.400,00**	**-6.648.255,02**	**1.126.144,98**	**-190.900,00**	**0,00**	**-1.317.044,98**	**-593.003,22**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 49 Fachbereich Bürgerengagement

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	100,00	22.270,08	22.170,08	0,00	0,00	-22.170,08	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	150.412,44	175.000,00	190.621,36	15.621,36	0,00	0,00	-15.621,36	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	4.095,58	4.095,58	0,00	0,00	-4.095,58	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**150.412,44**	**175.100,00**	**216.987,02**	**41.887,02**	**0,00**	**0,00**	**-41.887,02**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	542.000,00	552.956,44	10.956,44	0,00	0,00	-10.956,44	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.478,59	371.400,00	358.560,71	-12.839,29	6.200,00	0,00	19.039,29	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	143.937,77	143.937,77	0,00	0,00	-143.937,77	0,00
16	- Transferaufwendungen	198.857,00	308.000,00	313.682,25	5.682,25	1.800,00	0,00	-3.882,25	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	427,17	77.200,00	112.209,48	35.009,48	135.400,00	0,00	100.390,52	22.000,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**252.762,76**	**1.298.600,00**	**1.481.346,65**	**182.746,65**	**143.400,00**	**0,00**	**-39.346,65**	**22.000,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 102.350,32**	**-1.123.500,00**	**-1.264.359,63**	**-140.859,63**	**-143.400,00**	**0,00**	**-2.540,37**	**-22.000,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 102.350,32**	**-1.123.500,00**	**-1.264.359,63**	**-140.859,63**	**-143.400,00**	**0,00**	**-2.540,37**	**-22.000,00**
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	111.800,00	74.367,91	-37.432,09	0,00	0,00	37.432,09	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-111.800,00**	**-74.367,91**	**37.432,09**	**0,00**	**0,00**	**-37.432,09**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 102.350,32**	**-1.235.300,00**	**-1.338.727,54**	**-103.427,54**	**-143.400,00**	**0,00**	**-39.972,46**	**-22.000,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 49 Fachbereich Bürgerengagement

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	0,00	175.100,00	210.218,05	35.118,05	0,00	0,00	-35.118,05	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	7.376,47	1.298.600,00	1.285.847,37	-12.752,63	0,00	0,00	12.752,63	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 7.376,47**	**-1.123.500,00**	**-1.075.629,32**	**47.870,68**	**0,00**	**0,00**	**-47.870,68**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	792.867,69	792.867,69	0,00	0,00	-792.867,69	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**792.867,69**	**792.867,69**	**0,00**	**0,00**	**-792.867,69**	**0,00**
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	9.545,62	9.545,62	0,00	0,00	-9.545,62	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	11.000,00	3.063,92	-7.936,08	0,00	0,00	7.936,08	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**11.000,00**	**12.609,54**	**1.609,54**	**0,00**	**0,00**	**-1.609,54**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-11.000,00**	**780.258,15**	**791.258,15**	**0,00**	**0,00**	**-791.258,15**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 7.376,47**	**-1.134.500,00**	**-295.371,17**	**839.128,83**	**0,00**	**0,00**	**-839.128,83**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 60 Bürgerdienste Bauen und Umwelt

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	20.000,00	58.803,92	38.803,92	0,00	0,00	-38.803,92	0,00
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	10.583,33	10.583,33	0,00	0,00	-10.583,33	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	3.122,18	365.000,00	701.618,16	336.618,16	0,00	0,00	-336.618,16	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.500,00	21.918,80	16.418,80	0,00	0,00	-16.418,80	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	19.200,00	19.191,70	-8,30	0,00	0,00	8,30	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	330,00	330,00	0,00	0,00	-330,00	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**3.122,18**	**409.700,00**	**812.445,91**	**402.745,91**	**0,00**	**0,00**	**-402.745,91**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	671.500,00	754.354,27	82.854,27	0,00	0,00	-82.854,27	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295,00	139.500,00	135.265,66	-4.234,34	0,00	0,00	4.234,34	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	13.247,81	13.247,81	0,00	0,00	-13.247,81	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	60.000,00	54.371,37	-5.628,63	0,00	0,00	5.628,63	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.272,50	119.000,00	107.077,77	-11.922,23	-25.000,00	0,00	-13.077,77	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.567,50**	**990.000,00**	**1.064.316,88**	**74.316,88**	**-25.000,00**	**0,00**	**-99.316,88**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.554,68**	**-580.300,00**	**-251.870,97**	**328.429,03**	**25.000,00**	**0,00**	**-303.429,03**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**1.554,68**	**-580.300,00**	**-251.870,97**	**328.429,03**	**25.000,00**	**0,00**	**-303.429,03**	**0,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	22.700,00	22.721,00	21,00	0,00	0,00	-21,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	77.000,00	75.943,49	-1.056,51	0,00	0,00	1.056,51	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-54.300,00**	**-53.222,49**	**1.077,51**	**0,00**	**0,00**	**-1.077,51**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.554,68**	**-634.600,00**	**-305.093,46**	**329.506,54**	**25.000,00**	**0,00**	**-304.506,54**	**0,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 60 Bürgerdienste Bauen und Umwelt

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	3.140,18	409.700,00	801.788,49	392.088,49	0,00	0,00	-392.088,49	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	356,20	990.000,00	1.025.110,19	35.110,19	0,00	0,00	-35.110,19	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.783,98**	**-580.300,00**	**-223.321,70**	**356.978,30**	**0,00**	**0,00**	**-356.978,30**	**0,00**
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	13.334,49	13.334,49	0,00	0,00	-13.334,49	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**13.334,49**	**13.334,49**	**0,00**	**0,00**	**-13.334,49**	**0,00**
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	11.000,00	4.385,48	-6.614,52	0,00	0,00	6.614,52	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	170.000,00	71.627,57	-98.372,43	0,00	0,00	98.372,43	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**181.000,00**	**76.013,05**	**-104.986,95**	**0,00**	**0,00**	**104.986,95**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-181.000,00**	**-62.678,56**	**118.321,44**	**0,00**	**0,00**	**-118.321,44**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.783,98**	**-761.300,00**	**-286.000,26**	**475.299,74**	**0,00**	**0,00**	**-475.299,74**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 61 Fachbereich Stadtplanung

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	32.500,00	1.000.813,27	968.313,27	0,00	0,00	-968.313,27	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	1.500,00	270,00	-1.230,00	0,00	0,00	1.230,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	166.000,00	197.662,40	31.662,40	0,00	0,00	-31.662,40	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	1.008,68	1.008,68	0,00	0,00	-1.008,68	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**200.000,00**	**1.199.754,35**	**999.754,35**	**0,00**	**0,00**	**-999.754,35**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	977.400,00	987.992,72	10.592,72	0,00	0,00	-10.592,72	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.851,08	463.400,00	563.807,38	100.407,38	117.800,00	0,00	17.392,62	18.030,34
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	94.720,24	94.720,24	0,00	0,00	-94.720,24	0,00
16	- Transferaufwendungen	410.790,24	723.300,00	723.205,32	-94,68	0,00	0,00	94,68	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	300,00	157.100,00	73.362,67	-83.737,33	-47.800,00	0,00	35.937,33	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**536.941,32**	**2.321.200,00**	**2.443.088,33**	**121.888,33**	**70.000,00**	**0,00**	**-51.888,33**	**18.030,34**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 536.941,32**	**-2.121.200,00**	**-1.243.333,98**	**877.866,02**	**-70.000,00**	**0,00**	**-947.866,02**	**-18.030,34**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 536.941,32**	**-2.121.200,00**	**-1.243.333,98**	**877.866,02**	**-70.000,00**	**0,00**	**-947.866,02**	**-18.030,34**
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	99.200,00	96.463,10	-2.736,90	0,00	0,00	2.736,90	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-99.200,00**	**-96.463,10**	**2.736,90**	**0,00**	**0,00**	**-2.736,90**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 536.941,32**	**-2.220.400,00**	**-1.339.797,08**	**880.602,92**	**-70.000,00**	**0,00**	**-950.602,92**	**-18.030,34**

Stadt Waiblingen
Haushaltsjahr 2015

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 61 Fachbereich Stadtplanung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	24,00	200.000,00	180.956,88	-19.043,12	0,00	0,00	19.043,12	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	45.345,11	2.321.200,00	2.274.132,19	-47.067,81	0,00	0,00	47.067,81	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 45.321,11**	**-2.121.200,00**	**-2.093.175,31**	**28.024,69**	**0,00**	**0,00**	**-28.024,69**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	822.000,00	0,00	-822.000,00	0,00	0,00	822.000,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	845.000,00	0,00	-845.000,00	845.000,00	0,00	1.690.000,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.667.000,00**	**0,00**	**-1.667.000,00**	**845.000,00**	**0,00**	**2.512.000,00**	**0,00**
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.944.500,00	67.524,99	-1.876.975,01	-1.774.000,00	0,00	102.975,01	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	21.000,00	9.112,52	-11.887,48	5.800,00	0,00	17.687,48	6.000,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	161.000,00	0,00	-161.000,00	-161.000,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**2.126.500,00**	**76.637,51**	**-2.049.862,49**	**-1.929.200,00**	**0,00**	**120.662,49**	**6.000,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-459.500,00**	**-76.637,51**	**382.862,49**	**2.774.200,00**	**0,00**	**2.391.337,51**	**-6.000,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 45.321,11**	**-2.580.700,00**	**-2.169.812,82**	**410.887,18**	**2.774.200,00**	**0,00**	**2.363.312,82**	**-6.000,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	93.908,41	93.908,41	0,00	0,00	-93.908,41	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	1.500,00	1.743,30	243,30	0,00	0,00	-243,30	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.673.516,00	2.466.500,00	2.585.491,46	118.991,46	0,00	0,00	-118.991,46	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.100,00	27.293,33	-2.806,67	0,00	0,00	2.806,67	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	2.063,68	2.063,68	0,00	0,00	-2.063,68	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**2.673.516,00**	**2.498.100,00**	**2.710.500,18**	**212.400,18**	**0,00**	**0,00**	**-212.400,18**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	3.605.700,00	3.303.887,58	-301.812,42	0,00	0,00	301.812,42	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	705.305,74	2.217.400,00	2.384.055,20	166.655,20	207.200,00	0,00	40.544,80	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	1.261.500,00	774.410,70	-487.089,30	0,00	0,00	487.089,30	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	5.400,00	5.400,00	0,00	0,00	-5.400,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	634,76	91.000,00	29.960,04	-61.039,96	0,00	0,00	61.039,96	0,00
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**705.940,50**	**7.175.600,00**	**6.497.713,52**	**-677.886,48**	**207.200,00**	**0,00**	**885.086,48**	**0,00**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.967.575,50**	**-4.677.500,00**	**-3.787.213,34**	**890.286,66**	**-207.200,00**	**0,00**	**-1.097.486,66**	**0,00**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**1.967.575,50**	**-4.677.500,00**	**-3.787.213,34**	**890.286,66**	**-207.200,00**	**0,00**	**-1.097.486,66**	**0,00**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	1.268.900,00	1.319.361,70	50.461,70	0,00	0,00	-50.461,70	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	597.900,00	486.366,72	-111.533,28	0,00	0,00	111.533,28	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**671.000,00**	**832.994,98**	**161.994,98**	**0,00**	**0,00**	**-161.994,98**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.967.575,50**	**-4.006.500,00**	**-2.954.218,36**	**1.052.281,64**	**-207.200,00**	**0,00**	**-1.259.481,64**	**0,00**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	143.383,91	2.498.100,00	2.600.166,32	102.066,32	0,00	0,00	-102.066,32	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	68.201,20	5.914.100,00	5.290.229,93	-623.870,07	0,00	0,00	623.870,07	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**75.182,71**	**-3.416.000,00**	**-2.690.063,61**	**725.936,39**	**0,00**	**0,00**	**-725.936,39**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**1.500,00**	**1.500,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.500,00**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	15.160,00	15.160,00	0,00	0,00	-15.160,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	272.000,00	181.239,88	-90.760,12	-10.000,00	0,00	80.760,12	46.852,35
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	22.000,00	15.310,17	-6.689,83	0,00	0,00	6.689,83	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**294.000,00**	**211.710,05**	**-82.289,95**	**-10.000,00**	**0,00**	**72.289,95**	**46.852,35**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-294.000,00**	**-210.210,05**	**83.789,95**	**10.000,00**	**0,00**	**-73.789,95**	**-46.852,35**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**75.182,71**	**-3.710.000,00**	**-2.900.273,66**	**809.726,34**	**10.000,00**	**0,00**	**-799.726,34**	**-46.852,35**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

TH 66 Fachbereich Städtische Infrastruktur

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	207.800,00	2.307.403,46	2.099.603,46	0,00	0,00	-2.099.603,46	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	520,70	1.155.500,00	841.264,41	-314.235,59	0,00	0,00	314.235,59	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.200,00	6.854.100,00	6.036.980,47	-817.119,53	0,00	0,00	817.119,53	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	77.900,00	94.966,70	17.066,70	0,00	0,00	-17.066,70	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	91.000,00	47.232,30	-43.767,70	0,00	0,00	43.767,70	0,00
10	**= anteilige Summe der ordentlichen Erträge**	**4.720,70**	**8.386.300,00**	**9.327.847,34**	**941.547,34**	**0,00**	**0,00**	**-941.547,34**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	5.951.200,00	5.753.379,58	-197.820,42	0,00	0,00	197.820,42	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.926,89	9.023.200,00	9.469.953,36	446.753,36	0,00	0,00	-446.753,36	48.871,02
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	841.600,00	6.257.688,65	5.416.088,65	0,00	0,00	-5.416.088,65	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	31.000,00	18.761,74	-12.238,26	0,00	0,00	12.238,26	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	65,45	1.334.500,00	1.229.320,73	-105.179,27	-16.000,00	0,00	89.179,27	26.779,46
18	**= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**10.992,34**	**17.181.500,00**	**22.729.104,06**	**5.547.604,06**	**-16.000,00**	**0,00**	**-5.563.604,06**	**75.650,48**
19	**anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 6.271,64**	**-8.795.200,00**	**-13.401.256,72**	**-4.606.056,72**	**16.000,00**	**0,00**	**4.622.056,72**	**-75.650,48**
20	+ anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren								
21	**= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.**	**- 6.271,64**	**-8.795.200,00**	**-13.401.256,72**	**-4.606.056,72**	**16.000,00**	**0,00**	**4.622.056,72**	**-75.650,48**
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	1.100,00	1.079,76	-20,24	0,00	0,00	20,24	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	691.300,00	583.281,96	-108.018,04	0,00	0,00	108.018,04	0,00
25	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**-690.200,00**	**-582.202,20**	**107.997,80**	**0,00**	**0,00**	**-107.997,80**	**0,00**
26	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 6.271,64**	**-9.485.400,00**	**-13.983.458,92**	**-4.498.058,92**	**16.000,00**	**0,00**	**4.514.058,92**	**-75.650,48**

Anlage 24.1
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

TH 66 Fachbereich Städtische Infrastruktur

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2014 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	16.257,72	8.295.300,00	6.900.959,13	-1.394.340,87	0,00	0,00	1.394.340,87	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.082,07	16.339.900,00	15.242.532,10	-1.097.367,90	0,00	0,00	1.097.367,90	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.175,65**	**-8.044.600,00**	**-8.341.572,97**	**-296.972,97**	**0,00**	**0,00**	**296.972,97**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	230.000,00	398.896,88	168.896,88	0,00	0,00	-168.896,88	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	15.000,00	4.960,00	-10.040,00	0,00	0,00	10.040,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	2.800,00	2.800,00	0,00	0,00	-2.800,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**295.000,00**	**406.656,88**	**111.656,88**	**0,00**	**0,00**	**-111.656,88**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	860,00	860,00	0,00	0,00	-860,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.802.400,00	3.603.159,97	-1.199.240,03	1.662.000,00	0,00	2.861.240,03	1.650.825,94
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	593.000,00	445.162,47	-147.837,53	4.000,00	0,00	151.837,53	35.100,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	2.000,00	0,00	500,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	24.000,00	0,00	-24.000,00	0,00	0,00	24.000,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.419.400,00**	**4.050.682,44**	**-1.368.717,56**	**1.668.000,00**	**0,00**	**3.036.717,56**	**1.685.925,94**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-5.124.400,00**	**-3.644.025,56**	**1.480.374,44**	**-1.668.000,00**	**0,00**	**-3.148.374,44**	**-1.685.925,94**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**14.175,65**	**-13.169.000,00**	**-11.985.598,53**	**1.183.401,47**	**-1.668.000,00**	**0,00**	**-2.851.401,47**	**-1.685.925,94**

7. Anhang

7.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind den Rechtsnormen des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) sowie den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung entnommen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurde entsprechend den Bewertungsgrundsätzen des § 43 GemHVO durchgeführt. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchhaltung sowie der Wesentlichkeit wurden berücksichtigt.

Vermögensgegenstände sind nach §§ 91 Abs. 4 GemHVO, § 62 Abs. 1 Satz 1 GemHVO mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die Abschreibungen angesetzt.

Zur Erleichterung der erstmaligen Erfassung und Bewertung des Vermögens wurden die Sonderregelungen des § 62 GemHVO angewendet.

Der Leitfaden zur Bilanzierung sowie die Abschreibungstabelle Baden-Württemberg wurden bei der Bewertung herangezogen.

Abweichungen von den anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor.

Die folgenden Bewertungsrichtlinien wurden beachtet:

- **Bilanzidentität**
  Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres müssen mit denen der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen, d.h. es darf zu keinen Wertabweichungen kommen.

- **Einzelbewertung**
  Im Grundsatz sind die Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

- **Wirklichkeitsgetreue Bewertung**
  Es ist wirklichkeitstreu zu bewerten. Vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese noch zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind; Risiken und Verluste, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit spricht, bleiben außer Betracht. Gewinne sind nur zu berücksichtigen, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

- **Periodenabgrenzung**
  Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahrs sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen.

- **Stetigkeit der Bewertung**
  Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sollen beibehalten werden.

7.2 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zu den Herstellungskosten gehören gem. § 44 Abs. 2 GemHVO alle Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende Verbesserung entstehen. Dazu gehören neben Materialkosten und Fertigungskosten auch angemessene Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten. Diese mindestens einzubeziehenden Kosten wurden bei der Ermittlung der Herstellungskosten zugrunde gelegt. Auf die Einbeziehung von kalkulatorischen Kosten wurde verzichtet.

7.3 Anteil der Stadt an den Pensionsrückstellungen beim KVBW

Nach Artikel 5 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes vom 04.05.2009 ist der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gehalten, zentral für seine Mitglieder Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu bilden. Nach § 41 Abs. 2 Satz 2 GemHVO besteht für die Kommunen ein Verbot zur Bilanzierung von Pensionsrückstellungen. Der auf die Stadt entfallenden Anteil an den beim KVBW gebildeten Rückstellungen ist auszuweisen.

	Wert 31.12.2014	Wert 31.12.2015	Veränderung
Rückstellung KVBW	34.096.979,00 €	35.233.233,00 €	+1.136.254,00 €

7.4 Entwicklung der Liquidität siehe Anlage 4

7.5 Haushaltsübertragungen und Kreditermächtigungen

Zum Bilanzstichtag wurden nachfolgende Ermächtigung übertragen:

	Wert 31.12.2014	Wert 31.12.2015	Summe
Haushaltsüberträge Ergebnishaushalt	0,00 € *	543.424,00 €	543.424,00 €
Haushaltsüberträge Finanzhaushalt	0,00 € *	5.409.287,05 €	5.409.287,05 €
Übertragung Kreditermächtigung	0,00 € *	6.520.300,00 €	6.520.300,00 €

*Wegen der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik wurden aus dem Jahr 2014 keine Ermächtigungen übertragen

Eine Übersicht der einzelnen Haushaltsübertragungen ist als Anlage 3 beigefügt.

7.6 Übersicht über die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre siehe Anlage 6

7.7 Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 63 GemHVO können Berichtigung der Eröffnungsbilanz, sofern sie nicht aus der nachträglichen Ausübung von Wahlrechten und Ermessensspielräumen resultieren, ergebnisneutral im Rahmen des Jahresabschlusses gegen das Basiskapital verrechnet werden.

Aufgrund der begleitenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt und aufgrund von weiteren internen Qualitätssicherungsmaßnahmen bzw. ergänzenden Meldungen durch die Verwaltung wurden folgende Berichtigungen der Eröffnungsbilanz im Haushaltsjahr 2015 vorgenommen:

Aktiva			
Bilanzposition	**Konto**	**Bezeichnung**	**Veränderung in €**
Sachvermögen			
1.2.1	01110000	Grund und Boden bei Grünflächen	106.007,77
1.2.1	01120000	Aufwuchs, Aufbauten und Ausstattung bei Grünflächen	474.470,25
1.2.1	01200000	Ackerland	-119.532,95
1.2.1	01310000	Grund und Boden bei Wald, Forsten	-3.918.847,65
1.2.1	01320000	Aufwuchs bei Wald, Forsten	3.697.110,76
1.2.1	01900000	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.696.164,85
1.2.2	02110000	Grund und Boden bei Wohnbauten	-784.824,19
1.2.2	02120000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	204.818,57
1.2.2	02210000	Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	-499.429,00
1.2.2	02220000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sozialen Einrichtungen.	1.012.345,13
1.2.2	02320000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	165.238,02
1.2.2	02410000	Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	-14.158.270,12
1.2.2	02420000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	5.801.987,15

1.2.2	02910000	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Gebäuden	-3.259.502,19
1.2.2	02920000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Gebäuden	782.762,55
1.2.3	03100000	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.000.558,90
1.2.3	03200000	Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	464.928,91
1.2.3	03500000	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	2.474.997,42
1.2.3	03700000	Wasserbauliche Anlagen	178.897,27
1.2.3	03900000	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	150.551,50
1.2.5	05500000	Baudenkmäler	268.644,81
1.2.6	06100000	Fahrzeuge	1.733,76
1.2.6	06300000	Technische Anlagen	139.146,23
1.2.7	07200000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	832,08
1.2.9	09600000	Anlagen im Bau	417.721,04
Finanzvermögen			
1.3.1	101300002	Anteile Stadtwerke Waiblingen GmbH	6.720.000,00
Summe Aktiva			**4.018.510,87**
Passiva			
Sonderposten			
2.3	2190000	Sonstige Sonderposten	1.993.917,76
Rückstellungen			0,00
3.1	28200000	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	-123.533,03
3.6	28710000	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften	-60.538,00
Summe Passiva			**1.809.846,73**
Saldo Aktiva + Passiva			**2.208.664,14**

Aus dieser Aufstellung ergeben sich in der Summe Veränderungen von 2.208.664,14 €, die zu einer Erhöhung des Basiskapital führen.

Im Bereich des Sachanlagevermögens ergaben sich die größten Veränderungen durch notwendige Neubewertungen von Grünanlagen, Wald und unbebauten Grundstücken entsprechend der Prüfungsbemerkungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Außerdem wurden verschiedenen Doppelerfassungen korrigiert.

Im Bereich des Infrastrukturvermögens ergaben sich Änderungen durch die Nacherfassung von Straßen und die Einbuchung verschiedener Erschließungsanlagen, die von Bauträgern hergestellt wurden. Hierzu wurden entsprechend Sonderposten eingebucht.

Beim Finanzvermögen ergab sich eine Änderung bei den Anteilen an der Stadtwerke Waiblingen GmbH durch die Berücksichtigung der Übertragung der Bäder.

Die Änderungen auf der Passivseite entstehen zum einen ebenfalls im Zusammenhang mit Prüfungsbemerkungen der Gemeindeprüfungsanstalt und zum anderen durch die Einbuchung der sonstigen Sonderposten analog dem Infrastrukturvermögen.

7.8 Organe der Stadt Waiblingen

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister	Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr
Andreas Hesky	Baubürgermeisterin Birgit Priebe

Mitglieder des Gemeinderats	
Stadtrat Peter Abele	Stadtrat Dr. Siegfried Kasper
Stadtrat Urs Abelein	Stadtrat Matthias Kuhnle
Stadtrat Frieder Bayer	Stadtrat Bernd Mergenthaler
Stadtrat Wolfgang Bechtle	Stadträtin Dagmar Metzger
Stadtrat Peter Beck	Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern
Stadtrat Alfred Bläsing	Stadträtin Andrea Rieger
Stadtrat Daniel Bok	Stadtrat Hermann Schöllkopf
Stadtrat Siegfried Bubeck	Stadträtin Christina Schwarz
Stadträtin Simone Eckstein	Stadträtin Juliane Sonntag
Stadtrat Volker Escher	Stadrat Michael Stumpp
Stadtrat Alfonso Fazio	Stadträtin Gabriele Supernok
Stadtrat Michael Feßmann	Stadträtin Christel Unger
Stadträtin Julia Goll	Stadtrat Roland Wied
Stadträtin Silke Hernadi	Stadträtin Monika Winkler
Stadträtin Angela Huber	Stadtrat Bernd Wissmann
Stadtrat Wilfried Jasper	Stadträtin Sabine Wörner

II. Rechenschaftsbericht

1. Vorbemerkungen

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht entspricht in seiner Funktion dem handelsrechtlichen Lagebericht nach HGB, beinhaltet aber nur teilweise dessen Bestandteile und ist um kommunalspezifische Angaben ergänzt.

Der Rechenschaftsbericht soll

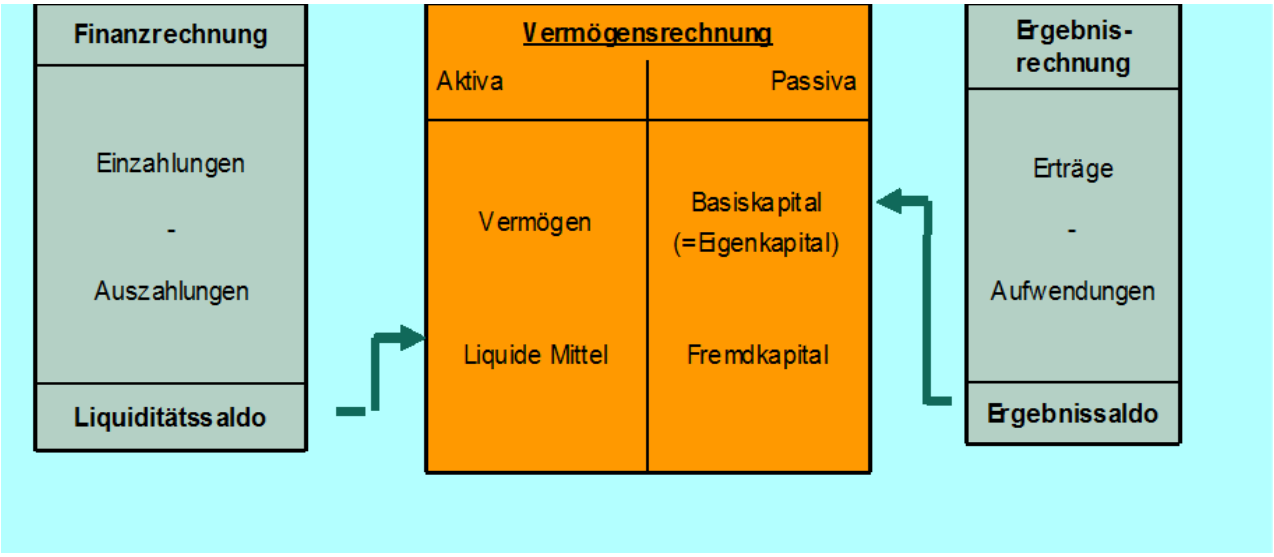
- ein realistisches Bild über die Lage der Stadt vermitteln, unter Berücksichtigung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und des Verlaufs der Haushaltswirtschaft

- den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung wiedergeben unter Berücksichtigung von Vorgängen, die evtl. nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten und von besonderer Bedeutung sind

- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung benennen

- die Entwicklung und Deckung eventueller Fehlbeträge sowie die Entwicklung der verbindlich vorgeschriebenen Kennzahlen darstellen.

Der Jahresabschluss 2015 ist der erste, der auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts erstellt wird. Mit der Neuregelung wird das bisher kameral geprägte Rechnungswesen mit der Darstellung von Einnahmen und Ausgaben sowie einer Teilvermögensrechnung umgestellt auf ein doppisches System der Drei-Komponenten-Rechnung.



2. Gesamtbild zur wirtschaftlichen Lage der Stadt

2.1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde vom Gemeinderat am 18.12.2014 beschlossen. Die Überprüfung durch das Regierungspräsidium hat ergeben, dass der Haushalt genehmigungsfähig ist, jedoch auf Grund eines Darstellungsfehlers, der im Zusammenhang mit der Umstellung auf das NKHR passiert ist, einer Berichtigung im Satzungsbeschluss bedarf. Die Berichtigung betrifft die Darstellung der Anlage 4.1 (Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung) und Anlage 4.2 (Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität) und hat keinerlei Auswirkung auf die übrigen am 18.12.2014 beschlossenen Festsetzungen der Haushaltssatzung.
Der Berichtigungsbeschluss erfolgte im Gemeinderat am 26.03.2015.

Mit Erlass vom 30.03.2015 hat das Regierungspräsidium Stuttgart die **Gesetzmäßigkeit** der Haushaltssatzung gem. §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt und die im Gesamtbetrag von 6.520.300 € vorgesehene **Kreditermächtigung** gem. § 87 Abs. 2 GemO genehmigt. Den auf 14.340.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** hat das Regierungspräsidium gem. § 86 Abs. 4 GemO ebenfalls genehmigt.

Die **öffentliche Bekanntmachung** der Haushaltssatzung 2015 erfolgte am 09.04.2015 im Staufer-Kurier. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan lag gemäß § 81 Abs. 3 GemO vom 13.04.2015 bis 21.04.2015, je einschließlich öffentlich auf.

Der **Zwischenbericht** zum Haushalt 2015 wurde im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am 16.07.2015 vorgelegt.

Eine **Nachtragssatzung** war in 2015 nicht erforderlich.

2.2. Jahresergebnis

Nach § 95 b Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres fest.

Der erste doppische Jahresabschluss für 2015 wurde nach Vorliegen der **Eröffnungsbilanz** erstellt. Diese wurde am **16.10.2017** aufgestellt und vom Gemeinderat am **22.03.2018** festgestellt.
Die Gemeindeprüfungsanstalt hat die Eröffnungsbilanz im Oktober und November 2017 geprüft. Die Berichtigungen werden nach Vorliegen des schriftlichen Berichts im Rahmen der Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 vollzogen (siehe Anlage 6).

Der **Jahresabschluss 2015** wurde am **06.10.2021** aufgestellt und wird vom Gemeinderat voraussichtlich am **16.12.2021** festgestellt.

Das Rechnungsergebnis weist gegenüber dem Haushaltsplan folgende Ergebnisse aus:

Gesamtergebnisrechnung	**Haushaltsplan 2015**	**Rechnungsergebnis 2015**
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	139.090.000,00	157.588.600,31
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	141.189.800,00	158.757.786,43
ordentliches Ergebnis	**-2.099.800,00**	**-1.169.186,12**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0,00	2.149.933,99
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0,00	278.894,67
Sonderergebnis	**0,00**	**1.871.039,32**
Gesamtergebnis	**-2.099.800,00**	**701.853,20**

Gesamtfinanzhaushalt	**Haushaltsplan 2015**	**Rechnungsergebnis 2015**
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.379.000,00	157.432.014,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.787.200,00	139.443.428,30
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	**591.800,00**	**17.988.586,50**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.572.000,00	6.699.029,85
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.499.200,00	12.676.041,68
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-18.927.200,00**	**-5.977.011,83**
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss	**-18.335.400,00**	**12.011.574,67**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.520.300,00	3.622.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	464.400,00	7.136.000,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**6.055.900,00**	**-3.514.000,00**
Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	**-12.279.500,00**	**8.497.574,67**

Der Haushaltsplan 2015 wies eine Unterdeckung im Ergebnishaushalt in Höhe von 2.099.800 € aus. Dies wurde in erster Linie verursacht durch die vorsichtige Veranschlagung des Gewerbesteueransatzes mit 40 Mio. € bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen im Bereich der Personal- und Sachkosten.

Mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -1.169.186,12 € und einem Sonderergebnis mit 1.871.039,32 € insgesamt 701.853,20 € ist eine Verbesserung um rd. 2,8 Mio. € eingetreten.

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis wird durch den Überschuss im Sonderergebnis gedeckt; der Restbetrag von 701.853,20 € wird den Rücklagen des Sonderergebnisses zugeführt.

Die Haushaltsplanung sah einen Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 591.800 € vor. Unter Berücksichtigung der erheblichen Mehreinzahlungen ergibt sich im Ergebnis ein Zahlungsmittelüberschuss von 17.988.586,50 €. Dies entspricht einer Verbesserung um rd. 17,4 Mio.€.

Bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit bestanden aus dem Vorjahr wegen der Umstellung von der Kameralistik zur Doppik keine Ermächtigungsüberträge. Die notwendigen Mittel für laufende Maßnahmen wurden neu veranschlagt.
Somit waren 2015 in der Planung 28.499.200 € vorgesehen. Im Ergebnis sind davon 12.676.041,68 € abgeflossen. Zusätzlich wurden 5.409.287,05 € für investive Maßnahmen als Ermächtigungsübertrag ins Jahr 2016 transferiert. Die Mittel für noch nicht begonnene Maßnahmen wurden in 2016 bei Bedarf neu veranschlagt.
Der Saldo aus Investitionstätigkeit verbesserte sich daher gegenüber dem Plan mit einem Finanzierungsbedarf von 18.927.200 € auf 5.977.011,83 €. Zusammen mit dem Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergab sich ein Finanzierungsmittelüberschuss von 12.011.574,67 €.

Der Haushaltsplan 2015 sah Kreditaufnahmen in Höhe von 6.520.300 € vor, die durch die verbesserte Liquidität nicht benötigt wurden. Die Investitionen konnten somit ohne Kreditaufnahmen finanziert werden. Darüber hinaus konnte eine Sondertilgung in Höhe von 2.200.000 € getätigt werden, so dass sich der Schuldenstand auf 31.12.2015 unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung auf 15.568.000 € belief.

Der Bestand an liquiden Mittel zum Jahresende betrugen 9.600.089,10 €, die zur Finanzierung der Aufgaben in den kommenden Jahren 2016 ff eingesetzt werden können.

Somit brachte das Jahr 2015 ein gutes Ergebnis. Allerdings muss festgestellt werden, dass dieses Ergebnis fast ausschließlich auf die Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen ist, die, wie die Vergangenheit gezeigt hat, teilweise erheblichen Schwankungen unterworfen ist.
Es gilt darüber hinaus auch zu beachten, dass ab dem Jahr 2020 die Abschreibungen in voller Höhe zu erwirtschaften sind. Dies ist in 2015 trotz der guten Steuereinnahmen im ordentlichen Ergebnis nicht gelungen.
Daher müssen Gemeinderat und Verwaltung auch weiterhin eine sparsame und verantwortungsvolle Finanzpolitik umsetzen, damit die dauerhafte Aufgabenerfüllung sowie die im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht angestrebte generationengerechte Finanzierung der Infrastruktur gewährleistet werden kann.

3. Ergebnisrechnung

3.1.1. Veränderungen und Abweichungen zum Plan

Gesamtergebnisrechnung Ertrags-und Aufwandsarten	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
	1	2	3	4
Steuern und ähnliche Abgaben	89.385.300,00	105.901.734,96	16.516.434,96	0,00
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und	23.173.600,00	25.140.849,73	1.967.249,73	0,00
Investitionszuwendungen und -beiträge				
Sonstige Transfererträge	0,00	10.583,33	10.583,33	0,00
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.578.900,00	5.811.957,46	233.057,46	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.982.100,00	11.769.788,65	-212.311,35	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	507.000,00	705.749,06	198.749,06	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	772.100,00	857.093,42	84.993,42	0,00
Aktivierte Eigenleistungen und	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	7.691.000,00	7.390.843,70	-300.156,30	0,00
Summe der ordentlichen Erträge	**139.090.000,00**	**157.588.600,31**	**18.498.600,31**	**0,00**
Personalaufwendungen	41.682.000,00	40.494.026,52	-1.187.973,48	0,00
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.535.700,00	29.691.455,38	3.155.755,38	334.644,54
Planmäßige Abschreibungen	3.402.600,00	12.807.918,96	9.405.318,96	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	617.000,00	689.634,59	72.634,59	0,00
Transferaufwendungen	63.517.500,00	69.589.047,09	6.071.547,09	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.435.000,00	5.485.703,89	50.703,89	208.779,46
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**141.189.800,00**	**158.757.786,43**	**17.567.986,43**	**543.424,00**
Ordentliches Ergebnis	**-2.099.800,00**	**-1.169.186,12**	**930.613,88**	**-543.424,00**
Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabd.	**-2.099.800,00**	**-1.169.186,12**	**930.613,88**	**-543.424,00**
Außerordentliche Erträge	0,00	2.149.933,99	2.149.933,99	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	278.894,67	278.894,67	0,00
Sonderergebnis	**0,00**	**1.871.039,32**	**1.871.039,32**	**0,00**
Gesamtergebnis	**-2.099.800,00**	**701.853,20**	**2.801.653,20**	**-543.424,00**

3.1.2. Wesentliche Abweichungen

Erträge	Plan €	Ergebnis €	Abweichung €	Bemerkungen
Gewerbesteuer	40.000.000	55.312.620,94	15.312.620.94	
Schlüsselzuweisungen vom Land	13.065.300	8.466.743,40	-4.598.556,60	FAG-Rückstellung für Mehrbelastung 2017*
Zuweisungen vom Land	9.106.700	11.629.074,73	2.522.374,73	Kindergartenförderung
Auflösung Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen	0	3.685.442,87	3.685.442,87	netto veranschlagt vgl. Abschreibungen
Aufwendungen	**Plan €**	**Ergebnis €**	**Abweichung €**	**Bemerkungen**
Personalaufwendungen	41.682.000	40. 494.026,52	-1.187.973,48	
Gebäudeunterhaltung	4.075.600	5.221.734,59	1.146.134,59	Instandhaltung Wohn-und Geschäftsgebäude, PTU 14.07.2015
Mieten und Pachten	1.641.800	2.074.658,32	432.858,32	Unterbringung Flüchtlinge
Bewirtschaftungskosten	5.778.300	7.022.674,97	1.244.374,97	Nebenkosten
Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	6.141.400	6.475.804,91	334.404,91	Essenskosten Kinderbetreuung, vgl. Mehreinnahmen
Abschreibungen	3.402.600	12.807.918,96	9.405.318,96	Abschreibungen auf Basis der Eröffnungsbilanz
Gewerbesteuerumlage	7.666.700	10.684.533,33	3.017.833,33	vgl. Mehreinnahmen
FAG-Umlage	16.781.600	19.358.270,80	2.576.670,80	FAG-Rückstellung für Mehrbelastung 2017 *

* Wegen der sehr hohen Einnahme aus der Gewerbesteuer im Jahr 2015 ist aufgrund der Systematik im FAG im übernächsten Jahr 2017 mit hohen Belastungen zu rechnen. Um diese abzumildern, wird nach § 41 Abs. 2 GemHVO eine FAG Rückstellung gebildet.
Im Jahr 2015 verschlechtert diese das Ergebnis; im Jahr der Auflösung erfolgt die Verbesserung.
Aufgrund des Prinzips der Bilanzstetigkeit, muss künftig in jedem Jahr diese Rückstellung gebildet werden.

4. Finanzrechnung

4.1. Veränderungen und Abweichungen zum Plan

	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4
=	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**591.800,00**	**17.988.586,50**	**17.396.786,50**	**0,00**
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.809.000,00	2.172.198,84	363.198,84	0,00
+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	80.000,00	0,00	-80.000,00	0,00
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.571.000,00	3.282.015,80	-3.288.984,20	0,00
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.112.000,00	1.244.470,21	132.470,21	0,00
+	Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	0,00	345,00	345,00	0,00
=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.572.000,00**	**6.699.029,85**	**-2.872.970,15**	**0,00**
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.228.000,00	421.593,06	-4.806.406,94	0,00
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.218.900,00	10.036.114,51	-9.182.785,49	4.705.838,68
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	430.000,00	296.437,81	-133.562,19	14.800,00
-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000,00	1.500,00	-3.500,00	0,00
-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.101.500,00	499.320,15	-602.179,85	47.348,37
-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.515.800,00	1.421.076,15	-1.094.723,85	641.300,00
=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28.499.200,00**	**12.676.041,68**	**-15.823.158,32**	**5.409.287,05**
=	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-18.927.200,00**	**-5.977.011,83**	**12.950.188,17**	**- 5.409.287,05**
=	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-18.335.400,00**	**12.011.574,67**	**30.346.974,67**	**- 5.409.287,05**

	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.520.300,00	3.622.000,00	-2.898.300,00	6.520.300,00
-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	464.400,00	7.136.000,00	6.671.600,00	0,00
=	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**6.055.900,00**	**-3.514.000,00**	**-9.569.900,00**	**6.520.300,00**
=	**Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**-12.279.500,00**	**8.497.574,67**	**20.777.074,67**	**1.111.012,95**
+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen		19.283.634,40		
-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen		18.384.440,41		
=	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**		**899.193,99**		
	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		203.320,44		
+	/- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln		9.396.768,66		
=	**Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres**		**9.600.089,10**		

4.1.2 Wesentliche Abweichungen

Einzahlungen	Plan €	Ergebnis €	Abweichung €	Bemerkungen
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.571.000	3.282.015,80	-3.288.984,20	Grunderwerb, u.a. Projekt Karlstraße, Balaton, Benninger Straße
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.809.000	2.147.198,84	338.198,84	Städtebauförderung Kernstadt III, vgl. Wenigereinnahme 2014

Auszahlungen	Plan €	Ergebnis €	Abweichung €	Bemerkungen
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.228.000	421.593,06	-4.806.406,94	u.a. Verzögerung Baugebiet Berg/Bürg
Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.218.900	10.036.114,51	-9.182.785,49	
Davon wurden 4.705.838,68 € für laufende Maßnahmen ins Folgejahr übertragen. Von den verbleibenden nicht verwendeten Mitteln in Höhe von 4.431.946,83 € handelt es sich zu einem Teil um ersparte Mittel aufgrund von günstigen Ausschreibungsergebnissen sowie um Maßnahmen, die sich aus den verschiedensten Gründen verzögert haben. Diese Mittel wurden mit den Maßnahmen des Haushaltsjahres 2016 vertaktet und im Bedarfsfall neu veranschlagt.				
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen (Zuschüsse)	1.101.500	499.320,15	-602.179,85	Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an freie Träger, Auszahlung erfolgt im Folgejahr
Auszahlungen für Immaterielle Gegenstände und Fahrzeuge	2.515.800	1.421.076,15	1.094.723,85	u.a. Telefonanlage, Sicherheitskonzept an Schulen; Maßnahmen verzögert,

5. Bilanz

5.1. Vermögenslage (Eigenkapital, liquide Mittel, Schulden)

Vermögensrechnung (Bilanz)

Nach der Vermögensrechnung verändern sich		€
auf der Aktiv-Seite	Stand 01.01.2015	396.711.844,40
die immateriellen Vermögensgegenstände	um	-134.035,85
das Sachvermögen	um	- 2.836.104,10
das Finanzvermögen	um	+ 1.479.975,40
die Forderungen	um	+4.098.469,54
die Liquiden Mittel	um	+ 9.396.768,66
die Abgrenzungsposten (aktive Abgrenzungsposten und Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse)	um	+ 545.884,29
	Stand 31.12.2015	409.262.802,34

auf der Passiv-Seite	Stand 01.01.2015	396.711.844,40
das Eigenkapital	um	+ 2.208.664,14
die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	um	+ 701.853,20
die Sonderposten (Zuweisungen, Beiträge u.a.)	um	+908.209,63
die Rückstellungen (Lohn-u.Gehalt, Erddeponie, FAG, u.a.	um	+8.008.043,89
die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	um	-5.536.448,06
die sonstigen Verbindlichkeiten	um	+5.935.184,74
die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	um	+ 325.450,40
	Stand 31.12.2015	409.262.802,34

6. Wesentliche Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung entscheiden die Kommunen selbst über ihre finanziellen Angelegenheiten. Wesentliche Rahmenbedingungen, die dabei zu berücksichtigen sind, unterliegen einem ständigen Wandel, den die Kommunen häufig gar nicht oder nur begrenzt beeinflussen können. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und konjunkturelle Entwicklungen, die Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land sowie veränderte Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung stehen dafür als Beispiele. Im Rahmen der kommunalen Haushaltswirtschaft muss eine Balance zwischen diesen Anforderungen und den regelmäßig zur Verfügung stehenden Ressourcen hergestellt werden, damit die stetige Erfüllung der kommunalen Aufgaben und die Zukunftsfähigkeit der Kommune gesichert ist.

Als wesentliche Rahmenbedingungen, die mögliche Risiken darstellen, sind zu nennen**:**

1. Entwicklung der Erträge

Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich entsprechen rund 70 % der ordentlichen Erträge. Sie sind in hohem Maße von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung abhängig.

2. Entwicklung der Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden insbesondere beeinflusst von der Schaffung neuer Personalstellen und durch allgemeine Tarifanpassungen. Die Aufwendungen für das städtische Personal liegen derzeit bei rund 25 % der ordentlichen Aufwendungen.

3. Unterhaltungslasten der öffentlichen Infrastruktur
Die von der Stadt geschaffene Infrastruktur (z. B. Straßen, Brücken, Gebäude) muss unterhalten und entsprechend der modernen energetischen Anforderungen saniert werden. Dabei sind verändernde Anforderungen der Nutzung zu berücksichtigen. Die finanziellen Ressourcen und notwendige Sanierungsmaßnahmen sind in Einklang zu bringen und stellen die zukünftigen städtischen Haushalte vor große Herausforderungen.

4. Entwicklung der Umlagen
Die Gewerbesteuerumlage, die im Rahmen des Finanzausgleichs zu entrichtende Umlage sowie die Kreisumlage betragen derzeit rund 36 % der ordentlichen Aufwendungen. Die Höhe dieser Umlagen sind abhängig vom Finanzbedarf anderer Körperschaften und von der Stadt nicht beeinflussbar.

5. Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land
Neue Aufgaben oder höhere Standards, die den Kommunen durch gesetzliche Regelungen von Bund und Land zur Erfüllung übertragen werden, belasten die kommunalen Haushalte, wenn nicht gleichzeitig Regelungen über deren Finanzierung bzw. eine angemessene Kostenerstattung an die Kommunen getroffen werden.

7. Kennzahlen siehe Anlage 7

Anlage 26
(zu § 55 Abs. 1 GemHVO)

Vermögensübersicht zum 31.12.2015

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts-Jahres [1]	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts-Jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens-zugänge	Vermögens-abgänge [2]	Umbu-chungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen [3]	
	EUR						
1	2	3	4	5 [4]	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	524.781,65	65.678,96	0,00	0,00	0,00	199.714,81	390.745,80
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	343.947.447,42	34.656.171,86	25.075.647,71	-92.139,15	0,00	12.324.489,10	341.111.343,32
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	34.656.368,08	7.888.063,46	5.788.067,74	682.277,01	0,00	221.585,82	37.217.054,99
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	148.558.169,60	8.444.108,22	18.701.342,24	891.090,04	0,00	4.833.114,98	134.358.910,64
2.3 Infrastrukturvermögen	148.613.745,45	5.093.864,32	457.493,05	2.971.391,98	0,00	5.698.217,48	150.523.291,22
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	83.268,12	277.310,19	0,00	0,00	0,00	12.720,25	347.858,06
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.289.745,34	691.119,46	14.384,79	119.755,87	0,00	712.238,55	4.373.997,33
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.500.918,87	929.060,26	73.084,05	208.422,87	0,00	846.612,02	4.718.705,93
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.245.231,96	11.332.645,95	41.275,84	-4.965.076,92	0,00	0,00	9.571.525,15
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	344.472.229,07	34.721.850,82	25.075.647,71	-92.139,15	0,00	12.524.203,91	341.502.089,12

1) entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

2) beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

3) einschl. außerordentliche Abschreibungen

4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Ende der Liste

Mandant: Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr: 2015

Anlage 28
(zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 38 GemHVO)
29.10.2021

Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushalts-jahres *	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts-jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) *****
				bis zu 1 Jahr **	über 1 bis 5 Jahre ***	mehr als 5 Jahre ****	
		EUR					
1		2	3	4	5	6	7
1.1.	**Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2.	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**18.170.000,00**	**15.633.551,94**	**8.067.551,94**	**7.566.000,00**	**0,00**	**- 2.536.448,06**
1.2.1.	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.	Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4.	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5.	Kreditinstitute	18.170.000,00	15.568.000,00	8.002.000,00	7.566.000,00	0,00	- 2.602.000,00
1.2.6.	sonstige Bereiche	0,00	65.551,94	65.551,94	0,00	0,00	+ 65.551,94
1.3.	**Kassenkredite**	**8.000.000,00**	**5.000.000,00**	**5.000.000,00**	**0,00**	**0,00**	**- 3.000.000,00**
1.4.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.	**Gesamtschulden Kernhaushalt**	**26.170.000,00**	**20.633.551,94**	**20.633.551,94**	**0,00**	**0,00**	**- 5.536.448,06**
	nachrichtlich						
	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
	(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)						
2.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42.092.473,22	41.281.085,36	2.413.073,07	10.200.253,42	28.667.758,87	- 811.387,86
2.3.	Kassenkredite	26.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- 26.000,00
2.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	**Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung**	**42.118.473,22**	**41.281.085,36**	**2.413.073,07**	**10.200.253,42**	**28.667.758,87**	**- 837.387,86**
	Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	60.262.473,22	56.914.637,30	10.480.625,01	17.766.253,42	28.667.758,87	- 3.347.835,92
3.3.	Kassenkredite	8.026.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00	- 3.026.000,00
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.	Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	68.288.473,22	61.914.637,30	15.480.625,01	17.766.253,42	28.667.758,87	- 6.373.835,92
3.6.	abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	20.328.736,56	19.097.600,84	1.274.225,47	4.500.553,91	13.322.821,46	-1.231.135,72
3.	**Konsolidierte Gesamtschulden**	**47.959.736,66**	**42.817.036,46**	**14.206.399,54**	**13.265.699,51**	**15.344.937,41**	**-5.142.700,20**

Jahresabschluss 2015 **Anlage 3**

Haushaltsjahr: 2015
Ergebnishaushalt

Bew. Stelle	Konto	Bezeichnung	HH-Ansatz [€]	Üpl/Apl bzw. ME [€]	Sperr-betrag [€]	AO-Soll auf Ansatz [€]	mögliche neue Reste [€]	Gesamt-rest [€]	Bemerkungen	gebildeter EÜ [€]
90	11100005-44310003	Ortschaftsrat Beinstein	35.000	0	2.300	1.410,27	31.289,73	31.289,73	Budgetübertrag	31.000
91	11100006-44310003	Ortschaftsrat Bittenfeld	35.000	0	4.200	1.000,00	29.800,00	29.800,00	Budgetübertrag	29.000
92	11100007-44310003	Ortschaftsrat Hegnach	35.000	0	0	5.141,32	29.858,68	29.858,68	Budgetübertrag	29.000
93	11100008-44310003	Ortschaftsrat Hohenacker	35.000	0	2.500	5.775,91	26.724,09	26.724,09	Budgetübertrag	26.000
94	11100009-44310003	Ortschaftsrat Neustadt	25.000	0	4.500	6.515,38	13.984,62	13.984,62	Budgetübertrag	13.000
40	11110000-44310001	Budget Jugendgemeinderat	5.000	1.400	0	4.146,41	2.253,59	2.253,59	Budgetübertrag lt. Anforderung Mai 2016	0
49	11140002-44310001	Budget Frauenrat	11.500	20.300	0	12.577,57	19.222,43	19.222,43	Budgetübertrag lt. Anforderung Mai 2016	7.000
49	11141000-44310001	Budget AK WN-engagiert	17.800	19.600	0	9.324,73	28.075,27	28.075,27	Budgetübertrag lt. Anforderung Mai 2016	10.000
49	31800001-44310001	Budget Integrationsrat	10.200	10.500	0	10.074,81	10.625,19	10.625,19	Budgetübertrag lt. Anforderung Mai 2016	2.500
49	31800008-44310001	Budget Seniorenrat	12.300	3.500	0	10.895,00	4.905,00	4.905,00	Budgetübertrag lt. Anforderung Mai 2016	2.500
30	12600000-42710000	Feuerwehrbudget	595.300	64.674	0	627.906,00	32.068,00	32.068,00	Budgetübertrag	32.000
40	21100101-42750000	Lernmittel							Schulbudget Rinnenäckerschule	11.000
40	21100102-42750000	Lernmittel							Schulbudget Grundschule Beinstein	7.000
40	21100103-42750000	Lernmittel							Schulbudget Burgschule Hegnach	0
40	21100104-42750000	Lernmittel							Schulbudget Wolfgang-Zacher-Schule	0
40	21100105-42750000	Lernmittel							Schulbudget Schillerschule Bittenfeld	2.000
40	21100106-42750000	Lernmittel							Schulbudget Lindenschule Hohenacker	7.000
40	21100401-42750000	Lernmittel							Schulbudget Salier Realschule	51.000
40	21100402-42750000	Lernmittel							Schulbudget Staufer Realschule	10.000
40	21100601-42750000	Lernmittel							Schulbudget Staufer Gymnasium	0
40	21100602-42750000	Lernmittel							Schulbudget Salier Gymnasium	31.000
40	21101001-42750000	Lernmittel							Schulbudget Staufer Gemeinschaftsschule	27.000
40	21101002-42750000	Lernmittel							Schulbudget Salier Gemeinschaftsschule	6.000
40	21101003-42750000	Lernmittel							Schulbudget FS Neustadt Gemeinschaftsschule	18.000
40	21200200-42750000	Lernmittel							Schulbudget Comeniusschule	0
65	2810001-42110000	Gebäudeunterhaltung	71.000	0	0	10.925,16	60.074,84	60.074,84	Stadtmauer und Karzerturm	60.000
										412.000
									Ermächtigungsüberträge aufrgrund offener Aufträge Stand 09.09.21	131.424
	Summe		**888.100**	**119.974,00**	**13.500**	**705.692,56**	**288.881,44**	**288.881,44**		**543.424**

Haushaltsjahr: 2015
Finanzhaushalt

Bew. Stelle	Konto	HH-Ansatz [€]	Üpl/Apl [€]	Sperr-betrag [€]	AO-Soll Saldo [€]	mögliche neue Reste [€]	gebildete EÜ aus Übernahme off. Aufträge	Gesamt-rest (H-I) [€]	Bemerkungen	gebildeter EÜ ohne Auftrag [€]
	Schulbudgets									
40	21100101-78311400.001								Schulbudget Rinnenäckerschule	4.000
40	21100102-78311400.001								Schulbudget Grundschule Beinstein	3.000
40	21100104-78311400.001								Schulbudget Wolfgang-Zacher-Schule	23.000
40	21100105-78311400.001								Schulbudget Schillerschule	11.000
40	21100106-78311400.001								Schulbudget Lindenschule	1.000
40	21101001-78311400.001								Schulbudget Staufer-Gemeinschaftsschule	4.000
10	11200002-78311100.001	532.000	0	0	104.402,16	427.597,84	0,00	427.597,84	Telefonanlage, Abnahme u.SZ erst nach 31.03.16	400.000
65	11240200-78710000.900	55.000	0	0	8.076,27	46.923,73	39.852,35	7.071,38	Gebäude Neu., Am Sommerrain Fenstererneuerung	7.000
66-3	11250000-78311100.001	180.000	0	0	89.194,83	90.805,17	13.300,00	77.505,17	TBH, verschiedene Geräte	7.000
66-3	11250000-78312000.001	265.000	0	0	228.659,23	36.340,77	11.800,00	24.540,77	TBH, Transporterfahrgestell	3.000
65	11250000-78710000.001	300.000	106.000	0	205.617,98	200.382,02	200.254,94	127,08	TBH, Brandschutz, Elektrik etc.	0
65	12600000-78710000.900	2.000.000	284.000	0	1.949.864,41	334.135,59	334.359,63	-224,04	Neubau FwgH	0
30	1260000-783112000.100	55.000	87.000	0	6.769,79	135.230,21	0,00	135.230,21	Feuerwehrbudget (ohne Neubau FwGh Neu.)	135.000
65	21100101-78710000.001	410.000	248.000	0	417.728,63	240.271,37	240.623,53	-352,16	Neubau Mensa Rinnenäckerschule	0
66-2	21100101-78730000.001	0	5.000	0	27,68	4.972,32	0,00	4.972,32	Rinnenäckerschule, Spielgeräte neu wg. Mensabau	4.000
65	21100102-78710000.001	712.000	0	0	294.355,43	417.644,57	204.600,00	213.044,57	Neubau Ganztagseinrichtung GS Beinstein	213.000
65	21100104-78710000.001	350.000	10.000	0	309.005,41	50.994,59	51.250,44	-255,85	Wolfgang Zacher Schule, Sanierung	0
66-2	21100104-78730000.001	23.000	0	0	9.718,98	13.281,02	0,00	13.281,02	W.Zacher-Schule, Entwässerung vorderer Schulhof	13.000
65	21100401-7871000.001	850.000	60.000	0	881.775,65	28.224,35	0,00	28.224,35	Salier Realschule Sanierung	3.000
65	21100402-78710000.001	200.000	0	0	164.163,08	35.836,92	0,00	35.836,92	Staufer Realschule, Sanierung Klassenräume	35.000
65	21100601-78311200.001	35.000	0	20.000	10.647,03	4.352,97	0,00	4.352,97	Staufer Gym.,Chemieschränke	4.000
65	21100601-78710000.001	398.000	205.000	0	236.234,99	366.765,01	218.091,59	148.673,42	Staufer Gym.,Sanierung Fachklassen	148.000
66-2	21100601-78730000.001	50.000	0	0	-655,74	50.655,74	0,00	50.655,74	Staufer Gymn., San. Schulhof BA 1+2 zusammen	50.000
65	21100602-78710000.001	3.610.000	0	1.007.000	2.028.205,91	574.794,09	56.867,19	517.926,90	Salier Gym., Sanierungsmaßnahme	413.000
65	21101001-78710000.002	1.100.000	45.000	0	981.139,51	163.860,49	16.916,43	146.944,06	Staufer Sporthalle, Wasserschaden	121.000
40	21101003-78311201.001	118.000	0	0	58.393,61	59.606,39	0,00	59.606,39	Multimediaausstattung GMS Friedenschule	30.000
65	21101003-78710000.001	425.000	0	0	99.459,44	325.540,56	117.194,00	208.346,56	Friedensschule Gemeinschaftsschule, Mensa	0
65	36500101-78710000.100	65.000	0	0	49.191,62	15.808,38	0,00	15.808,38	Kindergärten	15.000
65	36500101-78710000.900	30.000	0	0	4.755,55	25.244,45	0,00	25.244,45	Kindergärten Neustadt	25.000
66-2	36500101-78730000.100	50.000	0	0	12.642,56	37.357,44	18.722,99	18.634,45	Kiga-Kernstadt, Sanierung Rutschenhügel	10.000
65	42410100-78710000.110	250.000	0	0	43.498,62	206.501,38	162.425,29	44.076,09	Sanierung Rundsporthalle	40.000
65	42410100-78710000.610	150.000	138.000	0	111.947,45	176.052,55	175.525,10	527,45	Gemeindehalle Bittenfeld, Anbau	0
65	42410100-78710000.910	100.000	0	0	32.537,97	67.462,03	3.259,75	64.202,28	Gemeindehalle Neustadt, Elektroverteilung	57.000
66-2	42410100-78730000.520	450.000	0	0	6.450,31	443.549,69	4.793,08	438.756,61	Kunstrasenplatz Beinstein	0
66-2	42410100-78730000.820	10.000	0	0	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	Zuschuss an SSV Ho. Sprecherkabine (Vertrag)	10.000
66-2	42410100-78730000.920	30.000	0	0	4.690,46	25.309,54	0,00	25.309,54	Entwässerung Parkplatz TC WN	25.000
61	51100000-78311100.001	8.000	5.800	0	8.304,42	5.495,58	0,00	5.495,58	Software Ökokonto	4.000
61	51100000-78311200.001	3.000	0	0	218,66	2.781,34	0,00	2.781,34	Arbeitsplatz Verkehrsplaner	2.000
61	52200200-78180000.530	0	67.000	0	55.533,63	11.466,37	47.348,37	-35.882,00	Private Sanierungsmaßnahmen, Vereinbarungen	0
66-7	54100100-78720000.102	660.000	0	153.000	245.505,78	261.494,22	0,00	261.494,22	Brücke Bittenfeld, LSA, Brückenprüfungen	125.000
66-7	54100100-78720000.103	130.000	0	0	95.993,05	34.006,95	0,00	34.006,95	Feldweg Schmidener Feld, Restzahlung	30.000
66-7	54100100-78720000.117	120.000	0	0	72.168,05	47.831,95	0,00	47.831,95	Sanierung Düsseldorfer Straße FMZ	45.000
66-7	54100100-78720000.124	70.000	8.000	0	38.910,23	39.089,77	38.700,00	389,77	Sanierung Hausgärten	0
66-7	54100100-78720000.125	20.000	0	0	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	Korber Straße Radwegverbesserungen	20.000
66-7	54100100-78720000.300	0	745.000	0	533.616,79	211.383,21	210.466,35	916,86	Weingärtner Vorstand, Restzahlungen	0
66-7	54100100-78720000.301	0	75.000	0	70.838,97	4.161,03	3.688,54	472,49	Brücke Beinsteiner Tor	0
66-7	54100100-78720000.302	606.000	0	0	359.520,29	246.479,71	150.592,36	95.887,35	Jesi Straße Restzahlungen	53.000
66-7	54100100-78720000.510	60.000	0	0	30.575,43	29.424,57	0,00	29.424,57	Quellenstraße / Minag	25.000
66-7	54100100-78720000.530	0	70.000	0	27.077,06	42.922,94	879,44	42.043,50	Ortskernsanierung Rathausstraße	42.000
66-7	54100100-78720000.611	80.000	0	0	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	Berg / Bürg	80.000
66-7	54100100-78720000.612	50.000	0	0	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	Römerstraße	50.000
66-7	54100100-78720000.613	500.000	40.000	0	519.038,74	20.961,26	21.192,06	-230,80	Umgerstaltung Schillerstr./Gumpenstr. Restzahlunge	0
66-7	54100100-78720000.702	50.000	0	0	7.280,18	42.719,82	0,00	42.719,82	Umgestaltung Neckarstraße	40.000
66-7	54100100-78720000.711	100.000	0	0	69.750,73	30.249,27	0,00	30.249,27	Verkehrsberuhigung Hohenackerstr.	20.000
66-7	54100100-78720000.802	405.000	0	0	258.008,84	146.991,16	109.293,24	37.697,92	Zillhardtshof	10.000
66-7	54100100-78720000.902	120.000	0	0	97.620,71	22.379,29	0,00	22.379,29	verschiedene Strraßen in Neustadt	22.000
66-2	55100000-78730000.820	310.000	0	15.000	188.777,83	106.222,17	19.286,12	86.936,05	Bäumlesäcker Restarbeiten	30.000
66-2	55200000-78720000.800	283.000	0	0	42.495,83	240.504,17	0,00	240.504,17	Fischaufstieg Vogelmühle	15.000
66-2	55300000-78730000.100	120.000	0	0	62.311,46	57.688,54	26.628,05	31.060,49	Friedhof Kernstadt, Baumgrabfeld	31.000
66-2	55300000-78730000.500	22.000	0	0	1.680,87	20.319,13	10.000,00	10.319,13	Friedhof Beinstein, Brunnenplatz	0
66-2	55300000-78730000.700	77.000	0	0	47.833,85	29.166,15	0,00	29.166,15	Friedhof Hegnach, Urnenstelen	29.000
66-2	55300000-78730000.800	180.000	0	0	27.239,72	152.760,28	0,00	152.760,28	Friedhof Hohenacker, Erweiterung	152.000
65	57100000-78710000.001	80.000	0	0	-2.072,36	82.072,36	0,00	82.072,36	Abbruch Max Eyth-Str. 8 (Balaton neu veranschlagt)	80.000
65	57500000-78710000.001	285.000	0	0	158.516,91	126.483,09	0,00	126.483,09	Bürgerzentrum	115.000
	Summe	**17.142.000**	**2.198.800**	**1.195.000**	**11.365.244**	**6.780.556**	2.507.911	**4.272.645**		**2.834.000**
							67.376			
							2.575.287			**2.575.287**
									Ermächtigungsüberträge insgesamt	**5.409.287**

Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr: 2015

Anlage 22
(zu § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)
05.11.2021

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten jahr 1)		Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungsjahr
			EUR	EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2)	0,00	203.320,44
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) 3)	0,00	17.988.586,50
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) 3)	0,00	-5.977.011,83
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) 3)	0,00	-3.514.000,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	899.193,99
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**0,00**	**9.600.089,10**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende 4)	0,00	4.628.435,55
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende 5)	0,00	5.000.000,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**0,00**	**9.228.524,65**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	5.409.287,05
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 6)	0,00	6.520.300,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**0,00**	**10.339.537,60**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	9.836.364,48
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**0,00**	503.173,12
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	0,00	2.788.868,57
Nachrichtlich: Stand der an die städtischen Gesellschaften gegebenen Kassenkredite				6.098.000,00

1) Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173
3)Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.
4)entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -
5)Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
6)Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

** Es werden für die EB/SB-Werte vorläufige Werte ermittelt!

Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr 2015

Anlage 27
(zu § 23 GemHVO))
09.11.2021

Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art		Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
		EUR	
1.	Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses [1]	0,00	0,00
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses [1]	0,00	0,00
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	Rücklagen gesamt	**0,00**	**0,00**

[1] Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Nach Beschluss der Ergebnisverwendung durch den Gemeinderat wird der Jahresüberschuss in Höhe von 701.853,20 € der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt

Übersicht über die Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gem § 42 GemHVO

An Bürgschaften sind übernommen

		Beschluss	ursprünglich	Laufzeit Jahr	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2015 €
1.	Selbstschuldnerbürgschaften ohne Zeitbeschränkung		0		0	0	0
2.	Ausfallbürgschaften						
2.1	Wohnungsbau		0		0	4.035.885	3.468.812
2.2	Vereine						
2.2.1	Montessori-Pädagogik e.V	GR 18.07.2013	130.000	2038	130.000	130.000	130.000
2.2.2	Montessori-Pädagogik e.V		450.000	2027	282.600	245.700	153.400
2.2.3	Tennisclub Waiblingen e. V.	VFA 24.02.05	70.000	2023	27.600	15.800	gelöscht
2.2.4	VfL Waiblingen e. V.	GR 17.12.98	511.292	2028	306.300	282.700	264.900
2.2.5	Tennisverein Hegnach e. V.	WKS 30.09.10	20.000		9.500	6.700	4.000
2.2.6	Reitergem. Hegnach-Oeffingen e. V.	VFA 19.01.06	245.000	2031	206.100	193.100	183.800
2.2.7	Reitergem. Hegnach-Oeffingen e. V.	WKS 21.06.12	27.414	2033	23.500	21.000	18.400
2.2.8	Förderverein der Burgschule Hegnach e. V.	GR 18.11.10	250.000		217.300	208.000	198.200
	Summe 2.2 Ausfallbürgschaften Vereine		1.123.706		1.202.900	1.103.000	952.700

					Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2015 €
3.	Ausfallbürgschaften für die Städtischen Gesellschaften						
3.1	Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH	Beschluss	ursprünglich				
3.1.1	Volksbank Stuttgart eG	GR 25.04.91	872.264		574.900	562.500	549.700
3.1.2	Volksbank Stuttgart eG		1.837.072		1.309.500	1.284.500	1.258.600
3.1.3	LBBW	GR 23.11.95	1.942.909		193.600	96.400	0
3.1.4	LBBW	GR 22.01.04	500.000		256.300	231.300	206.300
3.1.5	Volksbank Stuttgart eG		900.000		292.500	157.500	22.500
3.1.6	Kreissparkasse Waiblingen		600.000		502.500	472.500	442.500
3.1.7	Kreissparkasse Waiblingen		650.000		609.400	576.900	544.400
3.1.8	L-Bank	GR 26.03.2015	732.360				732.400
3.1.9	Volksbank Stuttgart eG		825.000				825.000
	Summe 3.1		8.859.605		3.738.700	3.381.600	4.581.400

					Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2015 €
3.2	Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH	Beschluss	ursprünglich				
3.2.1	LBBW	GR 14.12.95	562.400		55.400	27.200	0
3.2.2	LBBW	GR 17.02.02	600.000		270.000	240.000	210.000
3.2.3	LBBW	GR 22.01.04	500.000		256.300	231.300	206.300
3.2.4	Volksbank Stuttgart eG	GR 25.01.07	500.000		329.900	304.900	279.900
3.2.5	Kreissparkasse Waiblingen		255.000		146.600	121.100	95.600
3.2.6	Volksbank Stuttgart eG		366.900		125.200	89.400	53.600
3.2.7	Volksbank Stuttgart eG		255.600		153.800	130.100	105.900
3.2.8	Kreissparkasse Waiblingen		1.000.000		837.500	787.500	737.500
3.2.9	Volksbank Stuttgart eG		510.000		357.000	306.000	255.000
3.2.10	Volksbank Stuttgart eG		1.000.000		900.000	850.000	800.000
3.2.11	Kreissparkasse Waiblingen		511.300		203.800	178.200	152.600
3.2.12	Kreissparkasse Waiblingen		600.000			588.000	564.000
	Summe 3.2		6.661.200		3.635.500	3.853.700	3.460.400

3.3	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Beschluss	ursprünglich	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2015 €
3.3.1	LBBW	GR 14.12.95	2.045.200	202.900	100.500	0
3.3.2	LBBW	GR 12.12.96	2.045.200	152.600	101.400	50.200
3.3.3	DG Hyp		1.022.600	319.300	268.100	217.000
3.3.4	Kreissparkasse Waiblingen	GR 15.12.05	1.000.000	600.000	550.000	500.000
3.3.5	Kreissparkasse Waiblingen	GR 26.01.06	2.000.000	1.225.000	1.125.000	1.025.000
3.3.6	Volksbank Stuttgart eG	GR 2008	3.900.000	2.827.500	2.632.500	0
3.3.7	Kreissparkasse Waiblingen	GR 2008	1.000.000	725.000	675.000	625.000
3.3.8	Kreissparkasse Waiblingen	GR 2008	511.200	255.600	204.500	153.400
3.3.9	Kreissparkasse Waiblingen	GR 2008	2.000.000	1.500.000	1.400.000	1.300.000
3.3.10	Volksbank Stuttgart eG	GR 2009	2.990.000	1.495.000	1.196.000	897.000
3.3.11	Kreissparkasse Waiblingen		6.390.000	3.830.000	3.190.000	2.550.000
3.3.12	Volksbank Stuttgart eG		2.000.000	1.600.000	1.500.000	1.400.000
3.3.13	Kreissparkasse Waiblingen		2.000.000	1.600.000	1.500.000	1.400.000
3.3.14	Kreissparkasse Waiblingen		1.000.000	837.500	787.500	737.500
3.3.15	Kreissparkasse Waiblingen		1.000.000	875.000	825.000	775.000
3.3.16	Kreissparkasse Waiblingen		1.000.000	887.500	837.500	787.500
3.3.17	Volksbank Stuttgart eG		1.000.000	900.000	850.000	800.000
3.3.18	Volksbank Stuttgart eG		153.360	51.100	0	0
3.3.19	Kreissparkasse Waiblingen		1.000.000	912.500	862.500	812.500
3.3.20	Volksbank Stuttgart eG		2.000.000	1.850.000	1.750.000	1.650.000
3.3.21	Kreissparkasse Waiblingen		2.000.000	1.850.000	1.750.000	1.650.000
3.3.22	Kreissparkasse Waiblingen		486.000	445.500	413.100	246.800
3.3.23	Kreissparkasse Waiblingen		59.000	54.000	50.100	31.200
3.3.24	Volksbank Stuttgart eG		1.000.000	950.000	900.000	850.000
3.3.25	Landesbank BW		4.000.000	4.000.000	3.800.000	3.600.000
3.3.26	Kreissparkasse Waiblingen		4.000.000		3.850.000	3.650.000
3.3.27	Kreissparkasse Waiblingen		1.000.000			962.500
3.3.28	Volksbank Stuttgart eG		1.000.000			962.500
3.3.29	Kreissparkasse Waiblingen		5.000.000			4.875.000
3.3.30	Kreissparkasse Waiblingen		2.535.000			2.437.500
	Summe 3.3		57.137.560	29.946.000	31.118.700	34.945.600

3.4	Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH	Beschluss	ursprünglich	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2015 €
3.4.1	Kreissparkasse Waiblingen	GR	550.000	491.500	479.200	466.600
3.4.2	Volksbank Stuttgart eG		428.000			428.000
	Summe 3.4		550.000	491.500	479.200	894.600

Summe Ausfallbürgschaften Städt. Gesellschaften	73.208.365	37.811.700	38.833.200	43.882.000
Summe Ausfallbürgschaften Vereine	1.123.706	1.202.900	1.103.000	952.700
Summe Wohnungsbau 1/3 gesetzliche Haftung			4.035.885	3.468.812
Summe Bürgschaften insgesamt	74.332.071	39.014.600	43.972.085	48.303.512

Hinweis:

Die Stadt wurde im Jahr 2015 aus den vorstehenden Bürgschaftsverpflichtungen nicht in Anspruch genommen.

Stadt Waiblingen
Rechnungsjahr 2015

Anlage 29
(nach § 6 Satz 3 Nummer 2 GemHVO)
08.11.2021

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	ErgebnisVVJ 2013	ErgebnisVJ 2014	Ergebnis 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1. Ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	-1.169.186,12	- 915.300	- 3.324.900	- 6.120.100
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	-21,09	- 16	- 59	- 109
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,00	0,00	99,26	99	98	96
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	57.588.353,97	55.579.300	53.201.200	51.743.000
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	1.038,64	994	948	922
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	0,00	36,27	39	37	35
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	58.757.540,09	56.494.600	56.526.100	57.863.100
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	1.059,73	1.011	1.007	1.031
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	0,00	37,01	40	39	39
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	1.871.039,32	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	701.853,20	- 915.300	- 3.324.900	- 6.120.100
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	17.988.586,50	2.487.300	77.700	- 2.717.500
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	324,43	44	1	- 48
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	2.602.000,00	570.000	570.000	570.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	15.386.586,50	1.917.300	- 492.300	- 3.287.500
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	277,51	34	- 9	- 59
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	2.788.868,57	2.767.758	2.781.528	2.781.528
8. (voraussichtliche) liquide Mittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	9.600.089,10	0	0	0
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	297.246.203,84			
	€	1,02	0,00	0,00	0	0	0
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	296.544.350,64			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	0,00	0,00	72,63			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	0,00	100,00	27,37			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	0,00	0,00	102,09			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	0,00			
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	0,00			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	-2.602.000,00	14.024.400	12.383.000	5.367.200

Übersicht über den Stand der Rückstellungen

Art		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand zu Ende des Haushaltsjahres
		EUR	
1.	**1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO**		
1.1	1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.124.323,08	659.021,25
1.2	1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
1.3	1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	565.201,41	463.085,13
1.4	1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0	0
1.5	1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0	0
1.6	1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	60.538,00	0,00
2.	**2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO**	39.129,05	8.675.129,05
	Rückstellungen gesamt	1.789.191,54	9.836.364,48

Bittenfeld

Hohenacker

Hegnach

Neustadt

Waiblingen

Beinstein

Große Kreisstadt Waiblingen

Fachbereich Revision

Schlussbericht der örtlichen Prüfung

für das Rechnungsjahr 2015

Impressum	Hinweis
Herausgeber des Berichtes: Große Kreisstadt Waiblingen Fachbereich Revision Marktplatz 8, 71332 Waiblingen Tel.: 07151 5001-1300 Fax: 07151 5001-1349 Gerhard.Elser@waiblingen.de www.waiblingen.de	Um die Lesbarkeit des Textes zu erleichtern, ist i.d.R. nur die männliche Form von Personenbezeichnungen gewählt. Unabhängig davon bezieht sie sich jedoch auf Frauen und Männer gleichermaßen.

Vorbemerkungen:

Der Bericht bezieht sich im Wesentlichen auf das Rechnungsjahr des Jahresabschlusses. Insbesondere bei Baumaßnahmen, die überwiegend nach Vorlage der Schlussrechnungen geprüft werden, kann der geprüfte Zeitraum zwei bis drei Jahre zurück betreffen.

Die Prüfung erfolgte durch die Damen Fried und Wöhrle sowie Herrn Stark und den Unterzeichner.
Für die Unterstützung seiner Arbeit dankt der Fachbereich Revision dem Gemeinderat, den drei Dezernenten und allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung bzw. der städtischen Beteiligungen.

Im Bericht verwendete Abkürzungen

BA	Bauabschnitt
BW	Baden-Württemberg
EB	Eigenbetrieb
FB	Fachbereich
GemO	Gemeindeordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
HH	Haushalt
IKZ	Interkommunale Zusammenarbeit
IuK	Information und Kommunikation
KEV	Kommunale Einheitliche Verdingungsmuster für Vergaben
LV	Leistungsverzeichnis
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
RP	Regierungspräsidium
VmH oder VMH	Vermögenshaushalt
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
VwV	Verwaltungsvorschrift
VwH oder VWH	Verwaltungshaushalt

Prüfung des Jahresabschlusses

a) Rechtsgrundlage

Der Fachbereich Revision hat den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat nach § 110 Abs. 1 GemO daraufhin
zu prüfen, ob

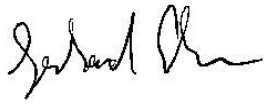
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

b) Ergebnis

Es wird festgestellt, dass die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung einschließlich der Vermögens- und Schuldenverwaltung ordnungsgemäß erfolgte und den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Die von der Stadt bzw. den Mitarbeitern bei ihrer Tätigkeit einzuhaltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Verträge und Dienstanweisungen wurden beachtet. Die Aufgaben wurden insgesamt sachgerecht und wirtschaftlich erfüllt.
Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses sind im nachfolgenden Schlussbericht zusammengefasst. Die Prüfungsfeststellungen wirken sich auf das Ergebnis nicht so aus, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstehen.

Der FB Revision (Rechnungsprüfungsamt) empfiehlt dem Gemeinderat auf der Grundlage der in Stichproben und punktuellen Schwerpunkten geprüften Vorgänge, den Jahresabschluss der Stadt Waiblingen zum 31.12.2015 nach § 95b Abs. 1 GemO festzustellen.

Waiblingen, den 26.11.2021



Gerhard Elser

Inhaltsübersicht

Seite

Sachstand - Ergebnis der überörtlichen Prüfung (Gemeindeprüfungsanstalt) 6

Gremien / Arbeitsgruppen 6

Örtliche Finanz- und Verwaltungsprüfung
- Haushaltssatzung 7
- Aufstellung des Jahresabschlusses 7
- Zuführungsrate bzw. Zahlungsmittelüberschuss 7
- Allgemeine Finanzlage, 8
- Entwicklung Verschuldung 9
- Schulden im interkommunalen Vergleich 10
- Prüfung Tagesabschlüsse, Kassenkredite 11
- zu Einnahmen Ergebnishaushalt 12
- Vermögenshaushalt bzw. investiver Haushalt 13
- Haushaltsausgabereste 13

Feststellungen – Einzelbemerkungen
- Globale Minderausgabe 14
- Kassenprüfungen 14
- Gemeindliche Ausfallbürgschaft für Darlehen der L-Bank 15
- Reisekosten / Sitzungsgelder 15
- Prüfung verschiedener Verwendungsnachweise 16
- Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen - Zuschüsse 17

Sonderprüfungen – städt. Gesellschaft, Vereine, PUR 17

Datenschutzbeauftragter 18
Antikorruptionsbeauftragter 18
Sponsoringübersicht 19

Technische Prüfung (Bauprüfung)
- Vergabeverfahren 21
- Einzelne Bauprüfungen 22

Übersicht Dezernate und Fachbereiche 24

Sachstand - Ergebnis der überörtlichen Prüfung (Gemeindeprüfungsanstalt)

a) Überörtliche Verwaltungs- und Finanzprüfung

Die Prüferinnen und Prüfer der GPA haben im Zeitraum Oktober 2017 bis Februar 2018 die Rechnungsjahre **2011 bis 2014** (je einschl.) sowie die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 geprüft. Diese Prüfung ist wegen noch vorzunehmender Korrekturen für die Eröffnungsbilanz noch nicht abgeschlossen.
Die nächste Prüfung soll voraussichtlich Ende des Jahres 2022 oder Anfang 2023 erfolgen.

b) Überörtliche Bauprüfung

Die Prüfung für die Jahre 2012 bis 2015 war durch die GPA-Bauprüfer von März bis April 2016 erfolgt und ist abgeschlossen (Uneingeschränkte Bestätigung des RP Stuttgart nach § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO vom 06.09.2017).
Die nächste überörtliche Prüfung ist vom 22. Februar bis 18. März 2021 erfolgt und nach dem Anfang Oktober eingegangenen Bericht aktuell im Beantwortungsverfahren.

c) Überörtliche Prüfung Planungsverband Unteres Remstal (PUR)

Der PUR wurde zuletzt im Jahr 2013 durch die GPA für die Jahre 2004 bis 2012 geprüft. Die Geschäftsführung durch die drei Städte Fellbach, Weinstadt und Waiblingen wechselt im Abstand von vier Jahren und obliegt derzeit der Stadt Weinstadt (ergänzend S. 39 bei Sonderprüfungen).

Gremien / Arbeitsgruppen

Der Fachbereich Revision wirkt mit in der städtischen
- **Stellenbewertungskommission,**
- **IuK-Steuerungsgruppe bzw. Sicherheitsforum,**
- **NKHR - Kernprojektgruppe und**
  - **Teilprojektgruppe 2 (Bewertung/Eröffnungsbilanz)**
  - **Teilprojektgruppe 3 (Produktplan/Haushaltsplan)**
  - **Teilprojektgruppe 4 (Organisation Rechnungswesen/Software)**

und beteiligt sich am Erfahrungsaustausch beim

- **Städtetag Baden-Württemberg:** AG Rechnungsprüfungsämter (Bezirk Tübingen, Stuttgart)

- **Städtetag Baden-Württemberg**: AG Rechnungsprüfungsämter – Bau und Technik

- **Städtetag Baden-Württemberg**: AG Eigenbetriebsprüfungen durch Rechnungsprüfungsämter (neu gegründet im September 2014)

und bei der
- **„IKZ Revision“** (AG der Rechnungsprüfungsämter im Rems-Murr-Kreis)

Örtliche Finanz- und Verwaltungsprüfung

Haushaltssatzung

In der letzten Sitzung im Jahr 2014 hat der Gemeinderat am 18. Dezember die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. **Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2015 einschließlich der vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie die Verpflichtungsermächtigungen** wurde gemäß § 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 der GemO vom Regierungspräsidium Stuttgart als Rechtsaufsichtsbehörde mit Erlass vom 30. März 2015 bestätigt bzw. genehmigt.
Die Bekanntmachung mit dem Hinweis auf die öffentliche Auslegung erfolgte im Stauferkurier am 09. April 2015

Der Erlass einer **Nachtrags-Haushaltssatzung** war für das Haushaltsjahr 2015 **nicht** erforderlich.

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte am 06.10.2021. Die **Frist von sechs Monaten nach § 95b Abs. 1 der GemO** (= 30.06. des Folgejahres) **wurde damit zwar deutlich überschritten, jedoch bestand hierzu Kontakt zur Rechtsaufsichtsbehörde.**

zum Rechenschaftsbericht

Die Ausführungen des FB Finanzen im Rechenschaftsbericht sind zutreffend, entsprechen den rechtlichen Grundlagen und stellen die Finanzsituation der Stadt richtig dar.

Die frühere Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt aus der Kameralistik entspricht nun annähernd dem Zahlungsmittelüberschuss in der Doppik. Die **Entwicklung** der **Zuführungsrate** (bis einschl. 2014) **bzw. Zahlungsmittelüberschuss** (ab 01.01.2015) sowie die jeweilige Abweichung vom Planansatz sind nachfolgend dargestellt:

Haushalts-jahr	Planansatz in Euro	Zuführungsrate bzw. Zahlungsmittelüberschuss in Euro	Differenz in Euro
2006	-1.385.000,00	7.898.093,66	9.283.093,66
2007	4.672.000,00	13.124.718,60	8.452.718,60
2008	6.430.000,00	11.409.935,74	4.979.935,74
2009	-14.313.000,00	-13.431.728,38	881.271,62
2010	-13.496.000,00	-2.405.889,66	11.090.110,34
2011	4.816.000,00	14.822.042,94	10.006.042,94
2012	9.549.000,00	20.937.197,41	11.388.197,41
2013	9.006.000,00	9.002.319,91	- 3.680,09
2014	2.489.000,00	735.703,64	- 1.753.296,36
(Doppik) 2015	**591.800,00**	**17.988.586,50**	**17.396.786,50**

Allgemeine Finanzlage

Die **Liquidität** der **Stadtkasse** war stets gegeben. Die dennoch aufgenommenen **Kontokorrentkredite** waren überwiegend für die städt. Gesellschaften oder den Eigenbetrieb Stadtentwässerung bestimmt. Die Konditionen für diese Kontokorrentkredite waren weiterhin sehr günstig gegenüber den Konditionen für Festbetragskassenkredite. Die Überbrückung mit Kontokorrentkrediten war unverändert vorteilhaft.
Die Entwicklung des Zinssatzes für die Kontokorrentkredite wird vom FB Finanzen stets begleitet, damit im Falle tatsächlich erforderlicher Darlehen rechtzeitig reagiert und diese noch zum günstigen Zinssatz aufgenommen werden könnten. Die guten Konditionen könnten so gesichert werden.

Im Rechnungsjahr 2015 mussten im Kernhaushalt, wie schon im Vorjahr, keine Kredite aufgenommen werden. Zudem konnte eine Sondertilgung für einen Betrag von 2.200.000 Euro vorgenommen werden.

In den Zeiträumen, in denen die Kassenmittel nicht benötigt wurden, wurden diese jeweils zinsbringend angelegt. Im Jahr 2015 konnten **Zinseinnahmen in Höhe von** lediglich noch **857.093,42 Euro** (2014: 996.915,24 Euro) erzielt werden. Diese waren trotz relativ gleichbleibend hoher angelegter Beträge auf Grund des weiter gesunkenen Zinsniveaus erneut geringer ausgefallen.

Im Genehmigungserlass für den Haushalt 2015 hatte das Regierungspräsidium der Stadt empfohlen, eine ausgewogene Balance zwischen den Erträgen und Aufwendungen im konsumtiven Bereich zu erreichen. Dazu sei es erforderlich, dass neben den bisherigen erfolgreichen Konsolidierungsmaßnahmen das Augenmerk verstärkt auf eine optimale Ausschöpfung der Einnahmen in allen Verwaltungsbereichen gerichtet werde, mahnt die Aufsichtsbehörde. Angesichts der knappen finanziellen Ressourcen seien alle finanzrelevant kommunalpolitischen Entscheidungen auf den Prüfstand zu stellen.

Im Rückblick auf die Jahre 2012 bis 2015 kann festgestellt werden, dass die städt. Nahziele aufgrund gleichbleibender bzw. besser gewordener Konjunktur- und Wirtschaftsbedingungen erreicht wurden: die Aufnahme neuer Schulden konnte vermieden werden, Rücklagen konnten gebildet und so Sondertilgungen vorgenommen werden, die Investitionen wurden mit Augenmaß getätigt.

Entwicklung der Verschuldung (Stadt, Eigenbetrieb und städtische Gesellschaften):

Haushalts-jahr	***Ist**-Verschuldung Kernhaushalt in Euro*	*Euro je Einw.*	***Ist**-Verschuldung **Eigenbetrieb** in Euro*	*Euro je Einw.*	***Ist**-Verschuldung Städtische Gesellschaften in Euro*	*Euro je Einw.*	*Gesamt-Ist-Verschuldung in Euro*	*Euro je Einw.*
2006	14.719.945	278	0		28.948.445	547	43.668.390	825
2007	12.013.802	227	0		26.760.757	506	38.774.560	734
2008	18.647.534	353	0		32.266.569	612	50.914.102	965
2009	47.253.263	902	0		31.459.088	600	78.712.351	1.502
2010	32.788.000	626	16.885.739	323	32.996.151	630	82.669.890	1.579
2011	32.114.000	609	16.966.635	322	33.846.440	641	82.927.075	1.572
2012	31.440.000	592	18.187.669	342	36.611.072	689	86.238.741	1.623
2013	28.006.000	523	20.798.596	389	38.015.889	711	86.820.486	1.623
2014	18.170.000	334	21.763.737	400	38.757.679	713	78.691.416	1.447
2015	**15.633.552**	**282**	**22.182.073**	**400**	**43.938.020**	**792**	**81.753.645**	**1.474**

Schulden „Konzern Stadt Waiblingen“ zum Stand 31.12.2015
Verschuldung der Stadt mit Eigenbetrieb und Gesellschaften:

A) Kernhaushalt: Verschuldung	**Euro**	**Euro je Einw.**
Schuldenstand Kernhaushalt (Ist)	15.633.551,94	
Schuldenstand Kernhaushalt je Einwohner (Ist)		**281,96**
B) Eigenbetrieb		
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen	22.182.073,03	
Schuldenstand Eigenbetrieb je Einwohner		**400,07**
Gesamt A und B (Kernhaushalt **und** Eigenbetrieb)	**37.815.624,97**	**682,03**
C) Beteiligungen		
Stadtwerke Waiblingen GmbH	34.945.550,10	
Parkierungsgesellschaft Waiblingen mbH	894.581,20	
Wohnungsgesellschaft Waiblingen mbH	4.615.250,40	
Beteiligungsgesellschaft Waiblingen mbH	3.482.638,61	
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen mbH	0,00	
Wirtschaft-Tourismus-Marketing Waiblingen GmbH (WTM)	0,00	
Gesamt C (Ist)	**43.938.020,31**	
Schuldenstand Beteiligungen je Einwohner		**792,45**
Gesamt A bis C (Ist)	**81.753.645,28**	**1.474,47**

Beim Eigenbetrieb, den Stadtwerken, der Parkierungsgesellschaft und der Wohnungsgesellschaft sind die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten auf Grund von Investitionen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Belastungen (Zins und Tilgung) aus den Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes und der Gesellschaften sind aus dem Geschäftsbetrieb zu erwirtschaften und sollen sich dadurch refinanzieren. Durch die erwirtschafteten Abschreibungen bei gleichzeitiger Reinvestition kann das Betriebsvermögen erhalten werden.

Schulden im interkommunalen Vergleich

Im interkommunalen Vergleich stellen sich nach Erhebungen des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg die **kommunalen Schulden** (d.h. ohne Gesellschaften!) der Städte über 50.000 Einwohner (ohne Stadtkreise) je Einwohner wie folgt dar (nur die Schulden im nicht-öffentlichen Bereich):

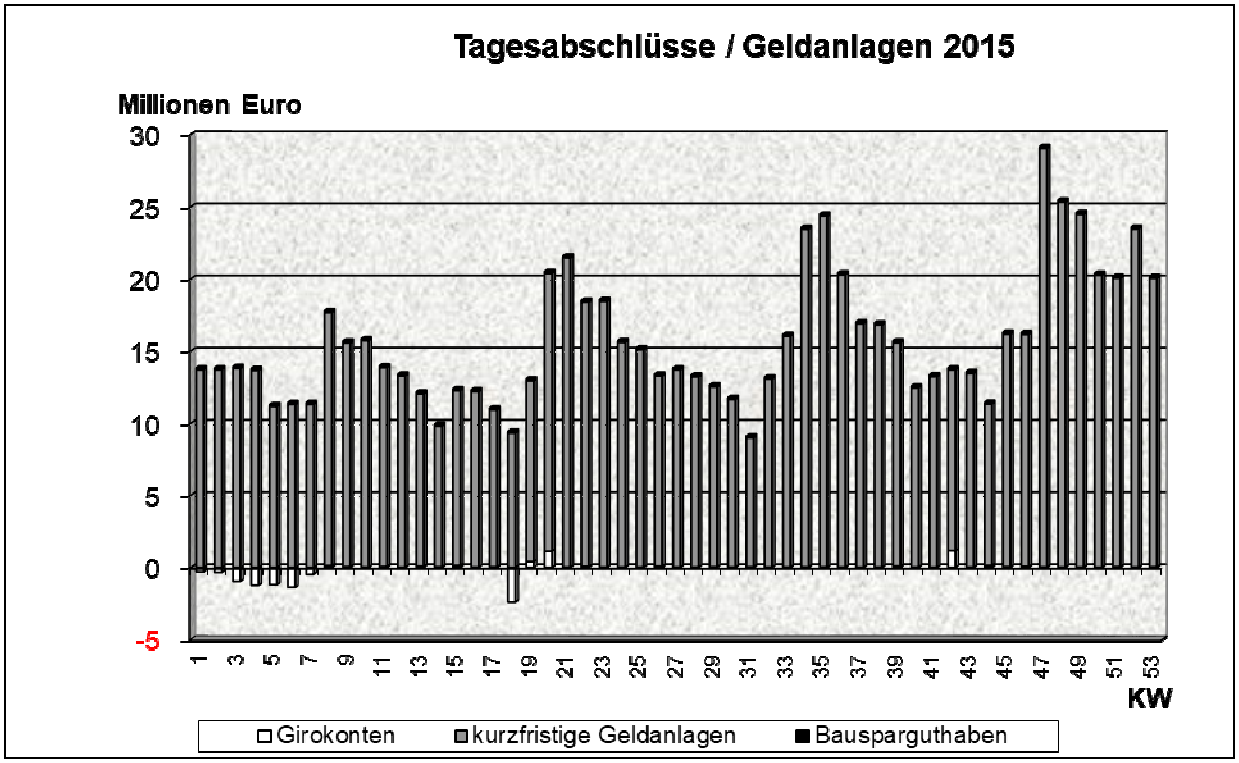
HHjahr zum 31.12.	Städte BW ü. 50.000 Einw. Schulden Kernhaushalt je Einw. in €	WN Schulden Kernhaushalt je Einw. in €	Städte BW ü. 50.000 Einw. Schulden Eigenbetrieb je Einw. in €	WN Schulden Eigenbetrieb je Einw. in €	Städte BW ü. 50.000 Einw. Gesamt-schulden je Einw. in €	WN Gesamt-schulden je Einw. in €
2006	547	278	985	-	1.532	278
2007	516	227	993	-	1.509	227
2008	500	353	987	-	1.487	353
2009	559	902	1.056	-	1.615	902
2010	619	626	1.117	323	1.736	949
2011	551	609	1.122	321	1.673	930
2012	632	592	1.064	342	1.696	934
2013	554	523	923	389	1.477	912
2014	492	334	921	400	1.413	734
2015	**466**	**282**	**991**	**400**	**1.457**	**682**

Waiblingen liegt bei den Schulden des Kernhaushalts im vierten Jahr in Folge unter dem Landesdurchschnitt der Städte über 50.000 Einwohner. Die Verschuldung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung liegt deutlich unter den Werten im Landesdurchschnitt.

Im **interkommunalen Vergleich** für den Regierungsbezirk Stuttgart liegt Waiblingen bei der Verschuldung im Kernhaushalt einschließlich des Eigenbetriebs ebenso deutlich **unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte** (Reg.bez. 321 Euro/Einw. im Kernhaushalt, 557 Euro/Einw. im EB, zusammen 878 Euro/Einw.).

Prüfung Tagesabschlüsse

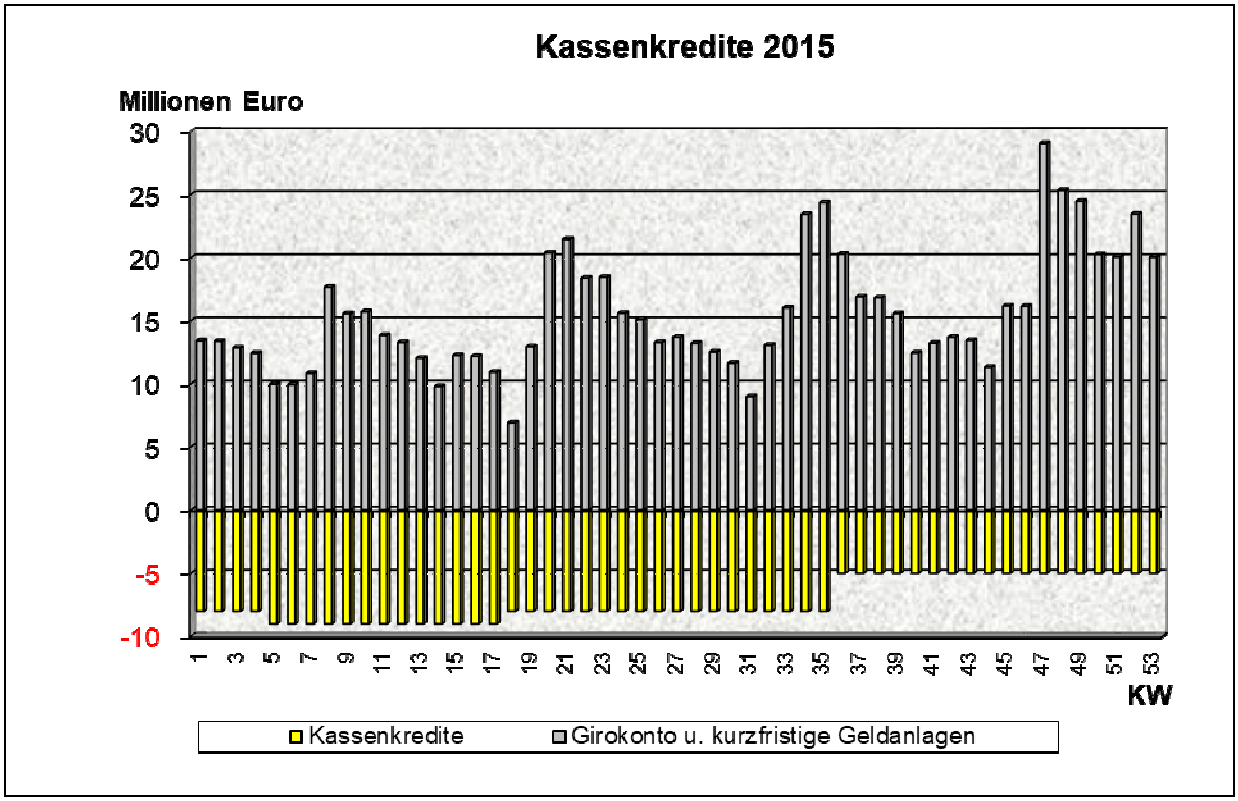
Die Tagesabschlüsse und Geldanlagen werden wöchentlich geprüft und mit den Kontoauszügen abgeglichen. Die Guthabenbestände auf den Girokonten wurden zeitnah und in bestmöglichem Umfang als kurzfristige Geldanlagen angelegt (vgl. Schaubild im Anschluss).
Ein Betrag in Höhe von rd. 657.000 Euro ist festverzinslich bzw. in einem Bausparvertrag wertbeständig angelegt.



Nur bei ganz wenigen Tagesabschlüssen ergab sich eine kurzfristige Inanspruchnahme einer Kontoüberziehung bei sehr niedrigem Zinssatz. Dies ist wesentlich günstiger als ein Festbetragskassenkredit, der bei der guten Kassenlage im Jahr 2015 für die Stadtkasse nicht benötigt wurde. Der Fachbereich Finanzen hat die Wirtschaftlichkeit stets beachtet und mehrfach nachgewiesen.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite von 20 Mio. Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Ein relativ konstanter „Sockelbetrag“ von 3 bis 6. Mio. Euro an Kassenkrediten im Jahr 2015 wurden für den Eigenbetrieb und die GmbHs geführt. Bei höherem Bedarf konnte aus dem eigenen Kassenbestand deren Liquidität unterstützt werden. Die jeweils dafür anfallenden Zinsen wurden mit einem Aufschlag weiterberechnet.



zu Einnahmen im Ergebnishaushalt

Auf die Darstellung der **Kostendeckungsgrade** der Gebührenhaushalte bzw. Kostenrechnenden Einrichtungen wurde wegen des inzwischen großen zeitlichen Abstands zum Zeitraum des geprüften Jahresabschlusses verzichtet. Die Entwicklung wurde unabhängig davon intern weiter beobachtet. Neukalkulationen sind inzwischen z.B. bei den Friedhofsgebühren und regelmäßig bei den Abwassergebühren durchgeführt worden.

Steuerkraftsumme

Die **Steuerkraftsumme** beträgt 71.655.111 Euro oder 1.317,94 Euro je Einwohner (2014: 73.250.755 Euro oder 1.347,29 Euro je Einwohner). Ausschlaggebend war die Entwicklung der nachfolgend aufgeführten **Steuereinnahmen.**

Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Haus-haltsjahr	Gewerbe-Steuer in Euro	Euro je Einwohner	Anteil an der Einkommensteuer in Euro	Euro je Einwohner
2006	49.724.098,24	939,17	21.903.002,78	413,69
2007	53.676.860,41	1.015,74	24.536.242,10	464,31
2008	45.612.662,44	864,60	28.572.158,74	541,59
2009	25.190.355,28	480,80	23.195.466,00	442,72
2010	30.993.322,90	592,07	23.092.878,31	441,15
2011	37.370.205,65	708,39	24.405.265,24	462,62

2012	48.258.365,37	908,07	26.686.529,20	502,16
2013	39.464.826,35	737,58	28.396.675,56	530,72
2014	39.735.287,36	730,84	29.672.183,81	545,76
2015	55.312.620,94	**997,59**	31.397.538,95	**566,27**

Im Gegensatz zur **Gewerbesteuer** mit Einnahmen in Höhe von 55.312.260,94 Euro und deutlich höherem Stand gegenüber dem Vorjahr ist der **Anteil an der Einkommensteuer** moderat weiter gestiegen. Dadurch war das Gewerbesteueraufkommen die Haupteinnahmequelle der Stadt im Berichtsjahr 2015.

Bei den **Grundsteuern A** (2015: **77.634,84 Euro**; 2014: 77.257,76 Euro) **und B** (2015: **9.850.485,21 Euro**; 2014: 9.703.303,27) ist die Grundsteuer B wieder gestiegen und zeigt die rege Bautätigkeit in der Stadt.

- Vermögenshaushalt / Investitionshalt

Im **investiven Haushalt** waren Ausgaben in Höhe von **12.630.721,53 Euro** erfolgt (Vorjahr 10.630.721,53 Euro) und hat sich somit wieder etwas erhöht.
Die Entwicklung der Investitionen ist nachfolgend dargestellt:

Haushaltsjahr	Planansatz in Euro	Ergebnis in Euro	Differenz in Euro
2005	31.801.000	30.044.301,83	- 1.756.698,17
2006	22.592.000	24.033.167,29	1.441.167,29
2007	33.575.000	36.412.587,24	2.837.587,24
2008	41.386.000	27.737.931,15	- 13.648.068,85
2009	38.577.000	32.736.380,40	- 5.840.619,60
2010	18.672.000	18.992.824,43	320.824,43
2011	14.165.000	15.111.202,94	946.202,94
2012	28.629.000	25.992.028,02	- 2.636.971,98
2013	23.368.000	25.954.765,52	2.586.765,52
2014	17.701.000	10.630.721,53	- 7.070.278,47
(Doppik) 2015	**28.499.200**	**12.676.041,68 -**	**- 15.823.158,32**

Haushaltsausgabereste

Die **Haushaltsausgabereste** wurden zum Ende des Jahres 2014 wegen der Umstellung auf die Doppik auf 0 Euro abgebaut. Durch die Systemänderung von der Kameralistik zur Doppik konnten keine Haushaltsreste direkt bei einzelnen Maßnahmen aus dem Jahr 2014 mitgenommen werden. Aus dem dadurch verbesserten Jahresergebnis wurde die Ausgangslage für den ersten doppischen Haushalt verbessert.
Die im Vorjahr nicht verbrauchten und zur Fortsetzung von Maßnahmen noch erforderlichen Mittel wurden im Haushalt 2015 neu veranschlagt. Dies war für die Fachbereiche schwierig zu bewerkstelligen, da zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung für 2015 noch nicht absehbar war, bei welchen Bauvorhaben entsprechend dem Baufortschritt noch bei den Firmen angeforderte Zwischenrechnungen rechtzeitig zur Buchung im Jahr 2014 eingehen würden.

Feststellungen – Einzelbemerkungen

Vorbemerkung: Soweit bei den einzelnen Darstellungen nichts vermerkt ist sind die Vorgänge abgeschlossen und aus Prüfungssicht erledigt.

Globale Minderausgabe – Haushaltswirtschaftliche Sperren

Eine Globale Minderausgabe (§ 24 GemHVO) wurde für 2015 nicht beschlossen. Eine solche gab es zuletzt für das Haushaltsjahr 2012.

Ebenso wurden keine Haushaltswirtschaftlichen Sperren (§ 29 GemHVO) verfügt, wie dies im Jahr 2013 der Fall war.

Örtliche Kassenprüfungen der Gemeindekasse, Zahlstellen und Handvorschüsse

a) Grundsätzliches
Wegen der besonderen Verantwortung der Stadt für die von ihr verwalteten öffentlichen Gelder sind Zahlungsvorgänge ordnungsgemäß, sicher und wirtschaftlich zu erledigen. Dazu sind sämtliche Kassengeschäfte regelmäßig bei der Gemeindekasse zusammenzufassen (Grundsatz der Einheitskasse, § 93 GemO). Zur Sicherstellung dieser Anforderungen sind per Gesetz vom FB Revision unvermutete (d.h. ohne vorherige Terminankündigung) Kassenprüfungen vor Ort durchzuführen:

- bei der Gemeindekasse sowie etwaigen Sonderkassen **mindestens einmal jährlich,**
- bei Zahlstellen mit einem Jahresumsatz von mehr als 2.000 Euro **mindestens alle zwei Jahre sowie**
- bei einem geringeren Jahresumsatz und bei Handvorschüssen von mehr als 500 Euro **„in angemessenen Zeitabständen“**.

b) Prüfung in Waiblingen

- **Prüfung der Zahlstellen sowie der Gebührenkassen in den Ortschaftsverwaltungen und der (Kern-) Verwaltung**
  Es wurden unvermutete Prüfungen der Zahlstellen und Gebührenkassen in allen Ortschaftsverwaltungen und Teilen der Verwaltung durchgeführt. Zu Beginn der Prüfung wurde jeweils festgestellt, welche Kassengeschäfte von der jeweiligen Zahlstelle bzw. Gebührenkasse erledigt werden und ob die verwalteten Bestände gemeinsam in einem oder getrennt in verschiedenen Kassenbehältern aufbewahrt werden.
  Nur in drei Fällen wurden Kassendifferenzen festgestellt (von 9 Euro Fehlbetrag bis 0,95 Euro Überschuss).
- **Unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse**
  Im Zuge der unvermuteten Kassenprüfung wurde von der Stadtkasse ein Tagesabschluss gefertigt. Die ermittelten Bestände auf den Konten stimmten mit den Abfragen bei den jeweiligen Banken überein. In den Tagesabschlüssen, die wöchentlich geprüft werden, wurden die aufgeführten

Schwebeposten (zunächst nicht zuzuordnende Einnahmen oder Ausgaben, weil Belege noch in der Bearbeitung oder von den Abteilungen angefordert) oftmals nicht zeitnah aufgelöst.

Gemeindliche Ausfallbürgschaft für Wohnungsbau-Darlehen der L-Bank

Auf Grund von § 88 Abs. 5 GemO konnte in der Vergangenheit die Stadt zur Förderung des Wohnungsbaus der Gewährung eines Darlehens durch die Landeskreditbank Baden-Württemberg (L-Bank) zustimmen und haftet dann daraus bei Ausfall des Kreditnehmers gegenüber der L-Bank zu einem Drittel. Durch eine Gesetzesänderung ist die kommunale Ausfallbürgschaft für neue Kredite entfallen, d.h. die Zahl und die Restschuldsumme dieser Bürgschaften sinken stetig. Zum 31.12.2015 war der Restschuldstand der Darlehen auf 11.562.708,04 Euro (Vorjahr 13.452.949,90 Euro) gesunken (Stand bei letzter Prüfung zum 31.12.2010 = 26.576.852,79 Euro) und daraus ein Drittel als Ausfallhaftungsbetrag der Stadt mit 3.854.236,01 Euro (Vorjahr 4.484.316,63 Euro, 2010 = 8.858.950,93 Euro).
Sollte die Stadt die Ausfallbürgschaft erfüllen müssen, so würden die Ersatzansprüche wiederum bei den eigentlichen Kreditschuldnern geltend gemacht.

Richtige Haushaltsstellen zur Verbuchung

Gelegentlich wurde bei falschen Haushaltsstellen bei den zuständigen Fachbereichen die Umbuchung veranlasst.

Bei der Belegdurchsicht gab es weiterhin in Einzelfällen wieder Nachfragen, die durch etwas mehr erläuternden Text auf dem Kontierungsbeleg oder den begleitenden Unterlagen vermeidbar gewesen wären.

Reisekosten / Sitzungsgelder

Nur bei den Sitzungsgeldern erfolgt noch eine sog. Visa-Prüfung, d.h. die Belege werden **vor** der Auszahlung geprüft.

a) Sitzungsgelder

Für alle städtischen Gremien (Gemeinderat, Ausschüsse, Ortschaftsräte sowie Seniorenrat, Frauenrat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat, AK Waiblingen Engagiert und Gutachterausschuss) wurden die Aufstellungen geprüft und begleitend beraten.
Im Jahr 2015 wurden rd. 86.600 Euro (Vorjahr rd. 116.000 Euro) für Sitzungsgelder ausbezahlt.

b) Reisekosten (Abrechnung Fahrtenbücher und Dienstreisen)

Diese werden nur in Stichproben oder auf Wunsch (z.B. bei komplizierten Berechnungen) geprüft; meist wird eher vorab beraten.

Im Jahr 2015 gab es eine grundsätzliche Änderung für das Verfahren zur Abrechnung der Reisekosten. Das sog. Mitarbeiterportal für die elektronische Zeiterfassung wurde um das Modul Reisekostenabrechnung erweitert und sollte bei

einem Teil der Mitarbeiter ein weitgehend papierloses Verfahren ermöglichen. Gleichzeitig wurde die Bearbeitung der Reisekosten auf die Besoldungs- und Vergütungssachbearbeitung aufgeteilt. Die zuständige Mitarbeiterin der Revision war in den Umstellungsprozess eng eingebunden. Es zeigte sich, dass in der Anfangsphase sowohl beim Personalbereich als auch beim FB Revision die beratenden Anfragen zugenommen haben.

Kooperationsvereinbarung zur Belegung von Kita-Plätzen bei privatem Träger

Mit den Belegungszahlen und der befristeten vertraglichen Regelung konnten wichtige Anregungen für Anpassungen bei Verlängerung des Vertrages gegeben werden.

Stellungnahme für Ablehnung einer Erbschaft

Hier wurde bei einer zugunsten der Stadt erfolgten Testamentsverfügung empfohlen, diese Erbschaft auszuschlagen. Es handelte sich wegen der damit verbundenen Auflagen nicht um eine Schenkung. Die Erfüllung dieser Auflagen wäre keine städt. Aufgabe und zudem mit höherem Aufwand verbunden gewesen.

Abgrenzung bei Schulausgaben zwischen städt. und pädagogischem Bereich

Die Abgrenzung bei diesen Ausgaben bereitet durch personelle Wechsel immer wieder Probleme. Der pädagogische Bereich ist hier dem Land zuzuordnen und dann auch von dort für die Finanzierung zu sorgen (hier z.B. die Verköstigung bei Lehrproben für Referendare im Gegensatz zur Verköstigung von Lehrern bei Prüfungen der Schüler). Hierzu wurde den Schulen von hier in Zusammenarbeit mit der Abt. Schulen eine Übersicht zur Verfügung gestellt, die auch immer wieder aktualisiert werden muss.

Wirtschaftlichkeit allgemein

Wie schon in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2015 in wenigen Einzelfällen an die wirtschaftliche Abwicklung bei verschiedenen Vorgängen erinnert (Skonto, Zahlungsziele).

Prüfung verschiedener Verwendungsnachweise

Die Verwendungsnachweise sind gegenüber Zuschuss gewährenden Stellen bis zu bestimmten Terminen vorzulegen und mit einem Vermerk der örtlichen Prüfungseinrichtung zu versehen, soweit eine solche vorhanden ist.
In diesem Rahmen wurden bei folgenden Zuschüssen nach rechnerischen Prüfungen die Bestätigungsvermerke erteilt:
Integrationsarbeit Korber Höhe, Einsatz von Teilnehmern am Freiwilligen Sozialen Jahr, Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, LED-Leuchten für Saal Bürgerzentrum,

Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen - Zuschüsse

Die unter verschiedenen Programmen geförderten einzelnen Maßnahmen aus Zusatz U3-Programm/Investitionspakt energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur/Chancen durch Bildung – Investitionsoffensive Ganztagesschule/Sportstättenbau-Förderprogramm/Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungs-Gesetz (GVFG) oder Förderung von Landschafts- und ökologischen Projekten (z.B. Fischaufstiege) sind stets in der laufenden Prüfung oder zur Prüfung vorgemerkt.
Allgemein wird das Augenmerk darauf gerichtet, ob die bewilligten Fördermittel zeitnah abgerufen werden. Dies war stets der Fall. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass die möglichen Zuschüsse ordnungsgemäß beantragt und jeweils mit Verwendungsnachweis abgerechnet werden bzw. wurden.

Sonderprüfungen

- sog. weitere Aufgaben gem. § 112 Abs. 2 GemO:

- Prüfung der Vergaben (seit 1988), neben gesetzlicher Zuständigkeit
- Prüfung des Jahresabschlusses der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH (§§ 111, 103 I Nr. 5 b a.F.), Satz 1 und 2 GemO (seit 1995)
- Kassen- und Rechnungsprüfung des Volkshochschule Unteres Remstal e.V. (seit 1971)
- Prüfung des Musikschule Unteres Remstal e.V. (seit 1971; einschl. Kunstschule bis zu deren Ausgliederung 2008)
- Prüfung des Planungsverbands Unteres Remstal (PUR) erst wieder im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023, dem Jahr des nächsten Beginns der Geschäftsführung durch die Stadt Waiblingen; die Geschäftsführung wechselt im Rhythmus von vier Jahren zwischen den Städten Fellbach, Weinstadt und Waiblingen in dieser Reihenfolge.

Bei allen geprüften Organisationen ergaben sich erneut keine oder nur wenige Feststellungen, die im Verlauf der Prüfung geklärt werden konnten. Es konnte jeweils eine geordnete Geschäftsabwicklung bescheinigt werden. Den zuständigen Gremien wurde empfohlen, im Bereich Finanzen die Entlastung zu erteilen.

Datenschutzbeauftragter und Antikorruptionsbeauftragter

a) Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Die Aufgabe des Behördlichen Datenschutzbeauftragten ist seit der Einführung zum 01.12.2001 beim FB Revision (Rechnungsprüfungsamt) angesiedelt. Der Unterzeichner nimmt diese Aufgabe seit 01.09.2007 wahr.

Grundlegende Aufgaben sind die Beratung der Mitarbeiter in datenschutzrelevanten Fragen, die Bearbeitung von Bürgerbeschwerden bzw. -anregungen, die Unterstützung im Schriftverkehr mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz, das Führen des Verfahrensverzeichnisses, die Kontrolle von automatisierten Abrufverfahren sowie der Auftragsdatenverarbeitung und die Erarbeitung oder Mitwirkung bei der Erstellung von Richtlinien, Rundschreiben, Dienstvereinbarungen und -anweisungen, die den Umgang mit personenbezogenen Daten betreffen.

Allgemein kann wieder die Feststellung getroffen werden, dass die Mitarbeiter der Fachbereiche den Behördlichen Datenschutzbeauftragten bei Änderungen und Fragestellungen, die den Datenschutz tangieren, in aller Regel rechtzeitig einbeziehen. Diese vorausgehende Beratung vermeidet so mögliche Verstöße gegen Datenschutzrecht. Der hohe Beratungsanteil zeugt von der bei den Mitarbeitern vorhandenen Sensibilität gegenüber dem Thema Datenschutz.

b) Antikorruptionsbeauftragter

Im Berichtszeitraum wurde kein Fall der Korruption festgestellt.

Im Dezember 2015 war die regelmäßige jährliche Informations-Mail an die Fachbereiche erfolgt und auf die Vorschriften sowie internen Regelungen zur Erkennung und Vermeidung von Korruption hingewiesen worden.

Das im Juni 2013 von den Antikorruptionsbeauftragten der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Rems-Murr-Kreis initiierte **„Netzwerk Antikorruption“** (teilnehmeroffener Arbeitskreis der Antikorruptionsbeauftragten oder sonst damit befassten Stellen mit Vertretern von Städten und Landkreisen aus Baden-Württemberg, jedoch schwerpunktmäßig aus der Region Stuttgart) war im Jahr 2015 einmal zusammengetroffen. Die vorgesehene Erstellung von Mustern als Handreichung für die Arbeit in der eigenen Kommune wird auf der Ebene von Arbeitsgruppen zunächst auf elektronischem Wege abgestimmt.

Die beiden Themenbereiche Datenschutz und Korruptionsprävention werden auch den städt. Auszubildenden in einem Lernnachmittag vermittelt.

Sponsoring

Liste der 2014/2015 genehmigten Sponsoring-Leistungen an die Stadt

(Grundlage: Mitteilungen der betreffenden Fachbereiche)

Nr.	Datum	Sponsor	Sponsoringleistung	Gegenleistung der Stadt
01	08.09.2014	Kreissparkasse Waiblingen	Premiumpartner der Galerie Stihl Waiblingen (09-2014 bis 02-2015) - Geldbetrag	Hinweis auf Förderung/Förderlogo in Anzeigen, Flyern, Plakaten, Einladungskarten, Galerieraum, Homepage, Eintrittskarten, City-Light Plakaten
02	10.09.2014	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Geldbetrag für TrinkwasserspenderStadtbücherei	Werbeanzeige auf Trinkwasserspender
03	03.03.2015	Kreissparkasse Waiblingen	Premiumpartner der Galerie Stihl Waiblingen (03-2015 bis 08-2015) - Geldbetrag	Hinweis auf Förderung/Förderlogo in Anzeigen, Flyern, Plakaten, Einladungskarten, Galerieraum, Homepage, Eintrittskarten, City-Light Plakaten
04	30.04.2015	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Geldbetrag für das Altstadtfest 2015	Werbeanzeige im Programmheft und auf Werbebanner
05	30.04.2015	Volksbank Stuttgart e.G.	Geldbetrag für das Altstadtfest 2015	Werbeanzeige im Programmheft und auf Werbebanner
06	14.06.2015	Andreas Stihl AG & Co. KG	Sachsponsoring zum Walderlebnistag	Nennung des Sponsors auf Flyern, Plakaten u. eigener Öffentlichkeitsarbeit
07	15.06.2015	BMW Autohaus Zeisler	Geldbetrag für den WN BMW Zeisler Stadtlauf	Namenssponsoring, Banner, Flyer, Fahnen
08	15.06.2015	Volksbank Stuttgart e.G.	Geldbetrag für den WN BMW Zeisler Stadtlauf	Logo auf Banner, Flyer, Plakate; Fahnen und Banner vor Ort
09	15.06.2015	AOK	Geldbetrag für den WN BMW Zeisler Stadtlauf	Logo auf Banner, Flyer, Plakate; Fahnen und Banner vor Ort
10	15.06.2015	Kraus&Hampp, Waiblingen	Sachsponsoring für den WN BMW Zeisler Stadtlauf	Logo auf Banner, Flyer, Plakate; Fahnen und Banner vor Ort
11	26.06.2015	Volksbank Stuttgart e.G.	Geldbetrag für Druckkosten	Logo auf den Drucksachen (Flyer/Plakate) für die Interkulturellen Wochen Waiblingen 2015
12	06.07.2015	Volksbank Stuttgart e.G.	Geldbetrag für 2015	Hinweis und Werbeanzeige im Programmheft sowie auf Plakaten und Flyern
13	18.06.2015 bis 08.07.2015	Fahrrad-Ries	Sachspenden für Stadtradeln 2015	Erwähnung des Sponsors: auf Flyern, Plakaten u. eigener Öffentlichkeitsarbeit
14	18.06.2015 bis 08.07.2015	Fahrrad-Seeger	Sachspenden für Stadtradeln 2015	Erwähnung des Sponsors: auf Flyern, Plakaten u. eigener Öffentlichkeitsarbeit
15	18.06.2015 bis 08.07.2015	Alfred Kärcher GmbH & Co. KG	Sachspenden für Stadtradeln 2015	Erwähnung des Sponsors: auf Flyern, Plakaten u. eigener Öffentlichkeitsarbeit

Hinweise:

Mit Ziffer II der Dienstanweisung zum Umgang mit Zuwendungen und Sponsoring-Leistungen wurde die Annahme von Sponsoring-Leistungen bei Überschreitung der Wertgrenze von 250 Euro im Einzelfall unter den Genehmigungsvorbehalt des/der zuständigen Dezernenten/in gestellt. Alle Sponsoring-Leistungen werden der

Öffentlichkeit im Schlussbericht des FB Revision (Rechnungsprüfungsamt) zur Kenntnis gegeben.

Der gem. § 78 Abs. 4 Satz 4 GemO jährlich zu erstellende Zuwendungsbericht ist jeweils der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden. Der Bericht für 2015 wurde aus dem Fachbereich Finanzen mit Datum vom 23.08.2016 dem Regierungspräsidium Stuttgart zugeleitet.

Technische Prüfung (Bauprüfung)

Vergabeverfahren

Allgemeines zur Vergabe:
Grundsätzlich sind die Kommunen gehalten, Leistungen öffentlich auszuschreiben, um so das günstigste/wirtschaftlichste Angebot zu erhalten. In aller Regel erfolgt die Entscheidung über den Preis. Sollen andere Kriterien in die Vergabeentscheidung mit einfließen, so sind diese bereits **mit** der Ausschreibung zu nennen und ggf. auch die Entscheidungsmatrix mit der vorgesehenen Gewichtung einzelner Positionen beizufügen.
Wird eine Beschränkte oder Freihändige Vergabe durchgeführt, so werden nur bestimmte Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Dabei ist es vergaberechtlich nicht zulässig, eine Ausschreibung auf örtliche Firmen zu beschränken.
Ebenso ist es nicht zulässig, **nach** dem Submissionstermin für den Zuschlag wertende Kriterien wie z.B. Ortsnähe (= kurzer Weg bei Reparaturen), weniger Ressourcenverbrauch, örtliche Gewerbesteuer, Sicherung von Arbeitsplätzen am Ort o.ä. zu Grunde zu legen.
Dies ergibt sich aus den elementaren Grundsätzen des Vergaberechts: Wettbewerbsprinzip, Gleichbehandlungsgebot, Diskriminierungsverbot und Transparenzgebot.

Im Jahr 2015 hat der Fachbereich Revision als Schriftführer und anschließende **Vergabekontrollstelle** an 60 Submissionsterminen (2014 = 48) mit 144 Gewerken (2014 = 101) teilgenommen.

Die Vergabekontrollstelle hat die Aufgabe, zumindest stichprobenweise die Angebote nach Auffälligkeiten durchzusehen, insbesondere ob z.B. das Wettbewerbsergebnis verfälscht werden soll. Eine Methode hierbei ist es, von nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Leistungsverzeichnissen sowie ggf. darin bereits vorhandenen Korrekturen Kopien anzufertigen und so jeweils den Originalzustand bei der Angebotseröffnung zu dokumentieren.

Vor den Ausschreibungen im Bereich der VOL wird der FB Revision meist schon beratend zugezogen. Dies trägt zur Qualität und damit Rechtssicherheit der Vergabeverfahren bei. Im Baubereich verfügen alle Sachbearbeiter, die Ausschreibungen durchführen müssen, über einen Zugang auf ein EDV-Laufwerk mit den Verfahrens-Vordrucken (einschl. VOB). Für den Bereich VOL-Ausschreibungen bei den übrigen Fachbereichen befindet sich eine programmgeführte Version weiterhin in der Erprobungsphase. Bei dieser Art von Programm sind an eine getroffene Auswahl im Vergabeverfahren nur die dafür rechtlich zulässigen weiteren Schritte möglich, um die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen. Von einem anderen Anbieter war dessen Produkt präsentiert worden. Die Entscheidung, welches Verfahren zum Zuge kommt wurde im Hinblick auf die EU-Vorgabe, nach der ab 01.01.2017 generell das elektronische Vergabeverfahren ermöglicht werden soll, inzwischen getroffen und das Programm mit Probevorlauf eingeführt.

Einzelne Bauprüfungen

Geprüft wurden u.a. verschiedene Vorgänge oder einzelne Gewerke folgender Vorhaben:

a) **Zentralspielplatz Korber Höhe**
Kostenberechnung 296.667 €, Abrechnungssumme 311.184 Euro
Es wurden drei Sammelrapporte für mehrere Tage mit verspäteter Erstellung und Anerkenntnis festgestellt und auf künftig tägliche Rapporte eindringlich hingewiesen. Die im Verhältnis zu den Gesamtkosten geringen Mehrkosten waren mengenbedingt und nachvollziehbar.

b) **Gebäude Karlstr. 10 (ehem. VHS u. FBS) – Abbrucharbeiten**
Kostenberechnung 181.032 Euro, Kostenfeststellung 114.343 Euro
Die geringen abgerechneten Kosten beruhen auf einem günstigen Ausschreibungsergebnis. Auch bei dieser Maßnahme gab es die Problematik mit den Rapporten.

c) **Kindergarten Kirchäcker – Erweiterung u. Umbau (U3-Programm)**
Kostenberechnung 597.300 Euro, Kostenfeststellung 612.764 Euro,
Bei verschiedenen Gewerken wurde die Freihändige Vergabe nicht in einem Protokoll dokumentiert. Auf einen dreistelligen Betrag wurde zur Weiterberechnung hingewiesen, nachdem ein anderer Handwerker einen kleinen Wasserschaden verursacht hatte und Trocknungsmaßnahmen erforderlich wurden.

d) **Haus der Stadtgeschichte – Umbau und neue Konzeption**
Kostenberechnung 930.000 Euro, Kostenfeststellung 924.303 Euro
Hier gab es nur kleinere Feststellungen.

e) **Geb. Lange Str. 45 u. Zwerchgasse 8 - Sanierung Dach u. Fassade**
Kostenberechnung 145.000 €, Kostenfeststellung 149.696 €
Hier gab es keine Feststellungen.

f) **Technischer Betriebshof WN – Neubau Silo- und Soletank**
Kostenberechnung 205.000 Euro, Kostenfeststellung 168.181 Euro
Die geringeren angefallenen Kosten beruhen auf der Reduzierung des Auftrages auf das Salzsilo. Es fehlte ein Architektenvertrag, die Maßnahme wurde jedoch HOAI-konform ordnungsgemäß abgerechnet.

g) **Kreisverkehr Mayenner Str./Devizesstr. mit Radweganschlüssen**
Kostenberechnung 1.777.941 Euro, Abrechnungssumme 1.903.805 Euro
Die Kostensteigerung beruht auf während der Ausführung zusätzlich erforderlich gewordenen Leistungen. Ansonsten keine Feststellungen.

h) **Rathaus Hohenacker – Instandsetzungsarbeiten Dach u. Fassade**
Kostenberechnung 110.000 Euro, Abrechnungssumme 111.333 Euro
Es ergaben sich keine Feststellungen.

i) **Kindergarten Taubenstr., Neustadt – Ausbau U3-Bereich, Um- u. Anbau**
Kostenberechnung 701.000 Euro, Kostenfeststellung 702.646 Euro
Hier gab es verschiedene Feststellungen zu Nachtragsvereinbarungen oder Einzelpreisen, fehlendem Vergabeprotokoll, kopierten Rapporten. Ansonsten war die Abwicklung der Maßnahme in Ordnung.

j) **Neustadter Hauptstr. In Neustadt – Fahrbahnerneuerung ab Geb. 88 bis Einmündung Torstr.**
Kostenberechnung 230.000 Euro, Kostenfeststellung 166.831 Euro

Durch große Einbehalte mangels Nachweisen sind geringere Ausgaben entstanden. Ansonsten gab es keine Feststellungen.

Zusätzlich gab es verschiedene kleinere Nachfragen oder Anmerkungen auf der Grundlage der Belegprüfung sowie Beratungsleistungen.

Schlussbemerkung

Der FB Revision sieht unverändert einen großen Teil seiner Aufgabe unter anderem darin, die Verwaltung im Rahmen der personellen und zeitlichen Möglichkeiten bereits im Vorfeld von Entscheidungen durch schriftliche und mündliche Hinweise, Auskünfte oder Stellungnahmen zu beraten sowie fachbereichsinterne Kontrollmechanismen anzuregen. Ein Baustein dabei sind beispielsweise die Mitteilungen und Informationen der GPA, die den jeweils tangierten Fachbereichen zur Verfügung gestellt werden.
Die gerne erbrachte Beratung muss jedoch dort enden, wo sie sonst in die Sachbearbeitung der eigentlich zuständigen Bereiche übergeht.

Übersicht Dezernate und Fachbereiche

Im Berichtszeitraum **2015** waren die Stellen der Dezernenten, Fachbereichsleiter und Stabsstellen Controlling/Projektsteuerung wie folgt besetzt:

Nr.	Dezernate / Fachbereiche	Verantwortliche/r
	Dezernat I	
01	Bürgermeisteramt - Oberbürgermeister	Herr Hesky
09	Personalrat	Herr Eberhardt
14	Fachbereich Revision	Herr Elser
15	Fachbereich Büro Oberbürgermeister	Frau Simmendinger
20	Fachbereich Finanzen	Herr Hähnle
41	Fachbereich Kultur und Sport	Herr Vuk
90	OV Beinstein	Herr Schramm
91	OV Bittenfeld	Frau Lehnert (bis 31.05.2015)Nachfolge ab 01.10.2015 Frau Wenninger
92	OV Hegnach	Herr Motschenbacher
93	OV Hohenacker	Frau Schwaderer (bis 31.03.2015)Nachfolger Herr Ozan ab 15.04.2015
94	OV Neustadt	Frau Tiemann
	Dezernat II	
02	Erste Bürgermeisterin	Frau Dürr
02-2	Controlling Projektsteuerung Dez. II	Frau Weigl
10	Fachbereich Personal und Organisation	Herr Schilling (bis 31.10.2015); Nachfolger Herr Bender ab 01.12.2015
30	Fachbereich Bürgerdienste	Herr Nussbaum
40	Fachbereich Bildung und Erziehung	Herr Härer
49	Fachbereich Bürgerengagement	Herr Raible
	Dezernat III	
03	Technische Dezernentin	Frau Priebe
03-2	Controlling Projektsteuerung Dez. III	Herr Blank
60	Fachbereich Bauen und Umwelt (neue Bezeichnung seit 01.01.2017)	Herr Merkes
61	Fachbereich Stadtplanung	Herr Henschel
65	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	Herr Gunser
66	Fachbereich Städtische Infrastruktur	Herr Seeger
82	Eigenbetrieb Stadtentwässerung (seit 01.01.2010)	Herr Seeger